

Archiv der Gemeinde Westerkappeln

Akte 005 „Ortschronik“

Teil 2 : 1822 bis 1830

(Abschrift)

Inhaltsangabe:

Jahr 1822	PDF-Seite	2
Jahr 1823	Seite	14
Jahr 1824	Seite	33
Jahr 1825	Seite	46
Jahr 1826	Seite	59
Jahr 1827	Seite	72
Jahr 1828	Seite	85
Jahr 1829	Seite	101
Jahr 1830	Seite	116

Gemeinde WesterCappeln

Ereignisse des Jahres 1822

Angefertigt vom Bürgermeister Kandelhardt

Preise der Lebensmittel

Die Preise der Lebensmittel waren im Ganzen mittelmäßig, und der Durchschnitts Betrag derselben

<i>per Malter Roggen Osnabrückisch</i>	<i>-----</i>	<i>8 rf.</i>
<i>„ „ Weißweizen</i>	<i>d^{to}-----</i>	<i>14 rf.</i>
<i>„ „ Hafer</i>	<i>d^{to}-----</i>	<i>3 rf.</i>
<i>„ „ Gerste</i>	<i>d^{to}-----</i>	<i>6 rf.</i>
<i>„ „ Buchweizen</i>	<i>d^{to}-----</i>	<i>7 rf.</i>

Witterung

Die Witterung war mehr trocken als feucht überhaupt mehr warme als kalte und kühle Tage. Im Januar und Februar war nur sehr gelinder Frost, und überhaupt der Winter so gelinde, daß selbst die ältesten Leute sich eines solchen nicht erinnern. Am 10. März Abends entstand ein starker Sturm wodurch viele Dächer abgedeckt wurden. Vom 21. auf d 22. Juny trat starker Nachtfrost ein, wo der Buchweizen und die Kartoffeln erfroren.

Am 14. December trat strenge Kälte ein, welche den ganzen Monat hindurch gewährt, und waren alle Wässer in Bächen und Teichen zugefroren.

Gesundheitszustand

Der Gesundheitszustand war im Allgemeinen sehr gut und haben keine epidemische Krankheiten statt gefunden.

Unglücksfälle

Unglücksfälle ist nur einer vorgekommen, indem der Sohn des Heuermann Peter in der hiesigen Bauerschaft Westerbeck Namens Leopold, 16 Jahr alt, beim Eichelschütteln von einem Baum auf dem Kopfe gefallen, worauf er 9 Stunden nachher als Folge dieses Falles gestorben.

Resultat der Bevölkerungslisten

Die Register des Personenstandes vom Jahre 1822 brachten folgendes Resultat:

<i>Es wurden geboren</i>	<i>Knaben</i>	<i>Mädchen</i>	
<i>in der Stadt Cappeln ~~~~~</i>	<i>8.</i>	<i>10.</i>	
<i>im Kirchspiel dto ~~~~~</i>	<i>76.</i>	<i>70.</i>	
<i>Ueberhaupt</i>	<i>84.</i>	<i>80.</i>	
	<i>Summa</i>	<i>164.</i>	
<i>hierunter sind 14. uneheliche Kinder</i>			
<i>Es wurden tod geboren</i>	<i>6. Knaben</i>		
	<i>3. Mädchen</i>		
	<i>S^a ~~~~~</i>	<i>9.</i>	
<i>Total Summe der Geburten ~~~~~</i>			<i>173.</i>
<i>Es starben</i>	<i>männl. weibl. Ueberhaupt</i>		
	<i>Geschlechtes</i>		
<i>in der Stadt ~</i>	<i>10. 9.</i>	<i>19.</i>	
<i>im Kirchspiel ~</i>	<i>48. 47.</i>	<i>95.</i>	
<i>Summa</i>	<i>58. 56.</i>	<i>114.</i>	<i>114.</i>
<i>Mithin wurden mehr geboren als starben ~~~~</i>			<i>59.</i>

Verstorbene
dem Alter und Geschlechte nach

		männlich.	weiblich.
Todtgeborene ~~~~~		6.	3.
vor vollendetem ersten Jahre starben ~~~		9.	13.
nach dem 1. u. vor vollend. 3. Jahr starben		8.	5.
„ „ 3. „ „ „ 5. „ „		2.	6.
„ „ 5. „ „ „ 7. „ „		3.	5.
„ „ 7. „ „ „ 10. „ „		2.	4.
„ „ 10. „ „ „ 14. „ „		3.	---
„ „ 14. „ „ „ 20. „ „		2.	3.
„ „ 20. „ „ „ 25. „ „		4.	2.
„ „ 25. „ „ „ 30. „ „		1.	---
„ „ 30. „ „ „ 35. „ „		---	1.
„ „ 35. „ „ „ 40. „ „		---	1.
„ „ 40. „ „ „ 45. „ „		2.	---
„ „ 45. „ „ „ 50. „ „		4.	1.
„ „ 50. „ „ „ 55. „ „		1.	4.
„ „ 55. „ „ „ 60. „ „		2.	2.
„ „ 60. „ „ „ 65. „ „		1.	1.
„ „ 65. „ „ „ 70. „ „		1.	1.
„ „ 70. „ „ „ 75. „ „		1.	2.
„ „ 75. „ „ „ 80. „ „		4.	2.
„ „ 80. „ „ „ 85. „ „		1.	---
„ „ 85. „ „ „ 90. „ „		1.	---
„ „ 90. Jahr starben ~~~~~		---	---
	Summa	58.	56.

Total Summa 114.

Verstorbene

den Krankheiten und andere Todesarten nach	männlich.	weiblich.
Todtgeborene ~~~~~	6.	3.
An hitzige Fieber (innere hitzige Krankheiten)~	16	22
An unregelmäßigen oder schleichenden Fieber ~	---	---
An Brustfieber ~~~~~	---	---
An äußerlicher Entzündung und Brand ~~~~~	---	---
An Hirnentzündung oder Fieber und Raserei ~	---	---
An Halsentzündung ~~~~~	---	---
Am Scharlachfieber ~~~~~	---	---
Am Stickschusten ~~~~~	---	---
An Durchfall und Ruhr ~~~~~	---	---

	männlich.	weiblich.
An Krämpfen ~~~~~	---	---
An der Kolik ~~~~~	---	---
An der Gicht ~~~~~	---	---
Am Wasserkopfe ~~~~~	---	---
Am eingeklemmten Bruchschaden ~~~~~	---	---
An Krankheit der Urinwege ~~~~~	---	---
An Abzehrung (ohne Husten) ~~~~~	---	---
An Lungensucht (Abzehrung mit Husten) ~~~~~	---	---
An Wassersucht ~~~~~	---	---
An Engbrüstigkeit ~~~~~	---	---
An Windgeschwulst ~~~~~	---	---
Am Blutfluß ~~~~~}	---	---
Am Stick- und Schlagfluß ~~~~~}	1.	2.
An Fallsucht (Epilepsie) ~~~~~	---	---
An bösartigen und Krebs-Geschwüren ~~~~~	---	---
Bei der Niederkunft ~~~~~	---	---
Im Kindbette ~~~~~	---	2.
An nicht bestimmten Krankheiten ~~~~~	---	---
Durch innere langwierige Krankheiten ~~~~~	30.	25.
An äußeren Krankheiten und Schäden ~~~~~	---	1.
An Entkräftung aus Alter ~~~~~	4.	1.
Gewaltsamen Todes ~~~~~	---	---
Durch Unglücksfälle aller Art ~~~~~	<u>1.</u>	---
Summa	58.	56.
	<u>total Summa</u>	<u>114.</u>

Es wurden verehelicht

Junggesellen und Jungfrauen ~~~~~	18 Paar
Junggesellen und Witwen ~~~~~	--- „
Wittwer und Jungfrauen ~~~~~	8 „
Wittwer und Witwen ~~~~~	2 „

Zusammen 28 Paar.

entrichtete Steuern

*Die im Jahr 1822 an den Staat zu entrichtenden
direkten Steuern betragen von der ganzen
Gemeinde*

*An Grundsteuer ~~~~~ 6719 rt. 24 Sgr
„ Classensteuer ~~~~~ 3100 rt. 20 Sgr
„ Gewerbesteuer ~~~~~ 325 rt. --,--*

Summa 10.145 rt. 14 Sgr

*Für die Communal Casse wurde aufgebracht
zur Deckung des Deficits*

*mit der Grundsteuer ~~~~~ 572 rt. --,--
an extra Classensteuer 1 ½ Monat~ 382 rt. 9 Sgr 4 ½ d.*

total 954 rt. 9 Sgr 4 ½ d.

*um mit Zuziehung des Bestandes aus der vorig Jährigen
Rechnung und sonstigen Einnahmen, Folgendes
damit zu bestreiten:*

- 1. Verwaltungskosten, Bureaukosten des
Bürgermeisters, Besoldung des Gemeinde-
Empfängers, Kosten für anzuschaffende
Dienstschriften, als Gesetzsammlung,
Amtsblätter, u. Münsterische Intelligenz-
blätter, Kosten für ein Gemeinde-
zimmer ~~~~~ 453rt. 15 Sgr*
- 2. Gehälter der Polizeiangestellten,
Polizeidiener, Führer und Untervögte,
für die Wach- und Gefangenstube,
zur Unterhaltung der Löschgerätschaften,
zur Unterhaltung und Reparatur der
Pfarrwohnung, zum neuen
Orgelbau, für Bohlen und
Brücken auf Communal Wege,
Beitrag für das Landarmenhaus Benninghausen,
zur Unterhaltung des Straßenpflasters,
für Wohnung und Ländereien des*

des Schullehrers in Cappeln an Miethe, so
 wie für ein Landwehr Cavallerie Pferd 500 rt 5 Sgr 9 d
 3. zu unvorhergesehenen Ausgaben ~~~ 20 rt --- ---

Armenwesen

Da hier im Jahr 1820 endlich die Bettelei
 abgeschafft, und das ganze Kirchspiel
 sich vereinigt, freiwillig zur Unterstützung
 der Armen beizutragen, so wurden im
 Jahr 1822 zur Vertheilung aufgebracht
 durch Einsammeln

1. an baaren Geld ~~~~ 232 rt. 18 sgr. 8d.
2. an Roggen 482 Scheffel 2 Viertel Osnabrücksch.
3. „ Kartoffeln 400 Scheffel
4. Hanf und Flachs zum Spinnen 800
 welches durch den Armen Vorstand, der
 sich monatlich versammelt, und aus den
 beiden hiesigen Predigern und Bürgermeister,
 die den Vorsitz führen, und aus 6 Männern
 jeder Bauerschaft und der Stadt Cappeln
 besteht, vertheilt worden ist.

Ertrag der Collecten.

*Die von Königlich Hochlöblicher Regierung
bewilligten und festgesetzten Kirchen und
Haus Collecten so wie Unterstützungen
haben folgende Beiträge geliefert:*

1. *zur Wiederherstellung der Kirche und Schule zu
Ergste*
 - a) *Kirchen Collecte ~~~~~ 1 rt. 29 Sgr. 2 d.*
 - b) *Haus Collecte ~~~~~ 1 rt. 3 Sgr. 9 d.*

2. *für die evangelische Pfarrkirche zu Eilf Tausend
Jungfrauen in Breslau*
 - a) *Kirchen Collecte ~~~~~ 1 rt. 27 Sgr. 5 d.*
 - b) *Haus Collecte ~~~~~ ----- 27 Sgr. 6 d.*

3. *für den Freitisch dürftiger Studierender zu Bonn
an Kirchen Collecte ~~~~~ 5 rt. ----- 1 d.*

4. *zu den Bau einer neuen Kirche zu Arnsberg*
 - a) *Kirchen Collecte ~~~~~ 3 rt. 18 Sgr. 2 d.*
 - b) *Haus Collecte ~~~~~ 1 rt. ----- ----*

5. *für die Abgebrannten zu Capelle
eingesammelte Unterstützung ~~~ 40 rt. 10 Sgr. 4 d.*

6. *für die abgebrannte Kirche zu Lötzen in Litthauen
an Kirchen Collecte ~~~~~ 4 rt. 7 Sgr. 9 d.*

7. *für die Abgebrannten zu Holtwick
eingesammelte Unterstützung ~~~ 13 rt. 12 Sgr. 10 d.*

8. *für die evangelische Kirche zu Marienhagen
an Kirchen Collecte ~~~~~ 1 rt. 22 Sgr. 8 d.*

*welche Gelder sämmtlich der vorgesetzten
Landrätthlichen Behörde zur weiteren
Beförderung übersandt worden.*

9.

Schulen Die 7 Schulen in hiesigen Kirchspiel bestehen fortwährend im erwünschten Flor. 5 Schullehrer haben neue Wohnungen und Ländereien. Auch sind bei 5 Schulen die Obstbaumschulen angelegt, und im guten Stande. Zwei Schullehrer haben deshalb Prämien erhalten.

Schutzblättern Impfung

Die Schutzblättern Impfung wird jährlich mit guten Erfolg fortgesetzt, und sind in diesem Jahre 152 Kinder geimpft worden, wo dann die Kinder armer Eltern unentgeltlich geimpft sind.

Stand der Bevölkerung

Stand der Bevölkerung Ende des Jahrs

1822

Stadt	69	Knaben	}	
Kirchspiel	821		}	welche das 14. Jahr noch nicht
Stadt	81	Mädchen	}	vollendet haben
Kirchspiel	793			
Stadt	168	Jünglinge	}	
Kirchspiel	1280	u. Männer	}	vom Anfange des 15. bis zum
Stadt	161	Jungfrauen	}	vollendeten 60. Jahr
Kirchspiel	1334	u. Frauen	}	
Stadt	17	Männer	}	
Kirchspiel	163		}	über 60 Jahre
Stadt	25	Frauen	}	
Kirchspiel	154			
Stadt	<hr/> 521	Einwohner		
Kirchspiel	4545	dto.		
Total	<hr/> 5066	Einwohner, unter denselben sind		
		758 Ehepaare		

diese Einwohnerzahl besteht nach ihren
Religions Verhältniß in

5013 evangelischen Bekenntnißes
25 katholischen Bekenntnißes
28 Juden.

Summa

 5066.

Feuer Versicherungs Anstalt

Der Beitrag zur Feuer Versicherungs Casse
pro 1821 betrug 80 rt. 7 Sgr. 11 d. oder
von 100 rt 1 Sgr 8 d.

Die gesammte Versicherungs Summe in der
allgemeinen Brand Societaet des Regierungs-
bezirks Münster betrug mit Ende dieses

Jahres	für die Stadt Cappeln	40.350 rt.
	für das Kirchspiel Cappeln	75.325 rt.
	Ueberhaupt ~~~~~~	115.675 rt.

Löschungs Anstalten

Die Löschungs Anstalten in der Stadt
Cappeln befinden sich im guten Stande.

Es sind hier

1. eine alte Spritze von Kupfer, auf einen
darunter gemachten Wagen mit 4 Räder
stehend, nicht gehörigen ledernen Schlangen
und 2 Messinger langen Pfeifen oder Röhren.
2. eine neue Spritze von größern Umfange
als die vorige, inwendig mit Kupfer
beschlagen, auswendig von Holz, ebenfalls
auf einen Wagen stehend, mit gehörigen
Schlangen und 2 kupfernen Pfeifen oder
Röhren.

3. 6 kupferne Handspritzen
4. 24 Stück lederne Eimer
5. 6 große Feuerhaken
6. 2 lange Brandleitern
7. 1 große Laterne

vorhanden, welche in einem eigen dazu gebauten Hause aufbewahrt werden.

Hierüber führen 2 Individuen die Aufsicht, so wie bei den großen Spritzen 4 Brandmeister und die erforderlichen Pumper

bei Nr. 1 ~~~ 8 Mann

bei Nr. 2 ~~~ 12 d^{to}.

auch zu den Handspritzen, Feuerhaken und Brandleitern die erforderlichen Personen angestellt sind. Im Frühjahr und Herbst jeden Jahres werden die Spritzen probiert, und überhaupt alle Löschgeräthschaften nachgesehen.

neuen Orgelbau

In diesem Jahre ist in hiesiger Kirche durch den sehr geschickten Orgelbauer J. Ad.

Hillebrand wohnhaft zu Leuwarden

gebürtig aus Lotte, eine neue schöne Orgel

von 18 Register und 4 Auszüge für 2100 rt.

in Golde, und gegen Zurückgabe der alten

Orgel errichtet, welche am 11^{ten} August 1822

eingeweiht worden.

Von der Contract Summe ad 2100 rt. in Golde wurde gleich 1000 rt. Gold, nachdem die Orgel durch den Herrn Musik Director und Organist Veltmann zu Osnabrück examinirt, aus der Kirchen Casse bezahlt, die noch fehlenden 1100 rt. werden in 6 Jahr von der Gemeinde aufgebracht und bezahlt.

goldene Hochzeit der Eheleute Meier

Bemerkenswerth ist noch der Fall, daß der hiesige Einwohner Anton Meier alt 72 Jahr, mit dessen Frau Johanna Luisa geborene Overbeck, alt 78 Jahr, am 12ten Octobr. 1822 die goldene Hochzeit feierten, nachdem dieselben 50 Jahr in der Ehe gelebt, und darin mehrere Kinder erzeugt.

neue Kunststraße Erweiterung

Die im Jahr 1818 - 1820 gemachte Kunststraße des Postweges von Ibbenbüren nach Osnabrück in hiesiger Gemeinde, ist in diesem Jahre auf dem Schafberge in der Bauerschaft Metten noch um circa 1100 Fuß verlängert und chaussiret.

Gemeinde WesterCappeln

Orts-Chronik vom Jahre 1823.

Angefertigt vom Bürgermeister Kandelhardt

I Witterung

In den Wintermonaten strenge Kälte, so daß selbst das Wasser beim Ofen und die Pumpen zugefroren, mit Schnee untermischt. Niedrigster Thermometer stand d 23. Januar morgens 8 Uhr auf 21 Grad unter 0 Reaumur. Im Februar Thauwetter und sehr veränderlich. Am 5. Februar starker Sturm aus Westen ohne Schaden zu thun.

Frühjahr sehr veränderlich, größtentheils schöne warme Tage. Vom 3ten auf den 4. März starker Sturm aus Westen, wodurch viele Ziegeldächer gelitten. Barometerstand am 4. März unter Sturm.

Die Sommer Monate waren fast durchgehend trocken und warm, und fanden mehrere starke Gewitter besonders im Aug. statt. Häufig stellte sich der Moorrauch im Juny ein. Am 6. August war ein starkes Hagelschauer, ohne Schaden zu verursachen.

Der Herbst war sehr veränderlich, mehr trübe und als schön und heiter, mehrere starke Gewitter Hagelschauer, Schneegestöber und Regenwetter waren damit untermischt.

II. Landwirtschaft

Die Landwirtschaft wird im hiesigen Kirchspiel sehr eifrig und fleißig betrieben.

Der cultivirte Boden beträgt im hiesigen Kirchspiel *ohngefähr*

1. Acker und Gartenland ~~~~~ 4857 Morgen
2. Wiesen und Weiden ~~~~~ 3033 dto.

Summa des Flächeninhalts 7890 Morgen

wovon etwa 2419 Morgen gut

2828 *d^{to}*. mittelmäßig

2643 *d^{to}* schlecht sind.

3.

An Waldung und Buschgrund sind etwa 993 Morgen so wie uncultivirter Grund 6302 Morgen vorhanden.

Das Gartland wird durchgehend zu Gemüse als Kartoffeln, Bohnen, Erbsen verschiedenen Wurzelarten auch wohl zu Hanf und Leinsaamen so wie auch zu Oelsaat benutzt. Die Übrigen cultivirten Ackerländereien werden zwei Jahr hinter einander mit Roggen, das 3te Jahr mit Hafer oder Buchweizen und wo sich der Grund danach eignet auch wohl mit Gerste und Erbsen benutzt. Weißweizen wird hier nur in 2 Bauerschaften nemlich Hambüren und Handarpe und Düte & Lada, jedoch nur in geringer Quantitaet, weil die Ländereien sich nicht überall dazu eignen, gebauet.

Der uncultivirte Grund wird durch Weide Plaggen- und Torfstich benutzt. Der Absatz der Produkte ist hier äußerst geringe, weil das mehrste selbst genutzt wird, und nur weniges als Roggen auch wohl Buchweizen ins Ausland abgesetzt wird.

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1823 war wie folget im Durchschnitt

a) vom Getreide

	1. Klasse Boden			2. Klasse Boden			3. Klasse Boden					
	Gewinn per Scheffelsaat			Gewinn per Scheffelsaat			Gewinn per Scheffelsaat					
	an Stiege a 20 Garbn	Körner a Stiege Berl. Maas Scheff Viert.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.	an Stiege a 20 Garbn	Körner a Stiege Berl. Maas Scheff Viert.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.	an Stiege a 20 Garbn	Körner a Stiege Berl. Maas Scheff Viert.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.			
1. Roggen	10	---	1 1/2	---	8	---	1	---	6	-	1	---
2. Weißweitz	8	---	1	---	kann auf die 2 ^{te} und 3 ^{te} Klasse			nicht ver- hät baut werden				
3. Hafer	---	---	---	6	---	---	---	4	---	---	---	3
4. Gerste	---	---	---	4	---	wie	ad 2.					
5. Buchwzn	---	---	---	4	---	---	---	3 1/2	---	---	---	2

im ganzen mittelmäßig.

- b) Kartoffeln, Gewinn per Scheffelsaat 25 Berliner Scheffel
 c) Rübensaat, ist fast gar nicht gerathen.
 d) Erbsen Bohnen und sonstige Gartenfrüchte, mittelmäßigen Ertrag
 e) Flachs und Hanf, ~~~~~ desgl.
 f) Futterkräuter, Klee, welcher im vorigen Winter verfroren, schlecht gerathen
 Herbstrüben ~~~ mittelmäßig gerathen
 Spirk ~~~~~ gut d^o.
 g) Heu. Die niedrigsten besten Wiesen a Scheffelsaat Osnabr. ein zweispänniges Fuder.
 in den schlechtern höhern Wiesen etwa 4 Scheffelsaat Osnabr. ein zweispänniges Fuder.
 h) Stroh, mittelmäßig gekommen.

Die Winterfrüchte standen auch den Winter sehr gut, die eingetretene nasse Witterung ist aber sowohl den Früchten als der Erndte sehr nachtheilig gewesen.

Der Viehstand lieferte nach der Aufnahme im October 1823 folgendes Resultat.

	1822 laut statistische Tabelle		mithin	
			mehr	weniger
1. Pferde	666	617	49	-----
2. Füllen	89	95	-----	6
3. Bullen	50	17	33	-----
4. Kühe	1558	1368	190	-----
5. Jungvieh	781	732	49	-----
6. Schaaf	631	527	104	-----
7. Böcke u. Ziegen	45	24	21	-----
8. Schweine	1109	958	151	-----

Der Viehstand, obgleich wenig Absatz davon ist, vermehrt sich von Jahr zu Jahr, besonders durch den Heuerstand.

Die Gemeinheitstheilung hat hier lange geruhet, und ist endlich in diesem Jahre der Anfang mit der Bauerschaft Metten und Sennlich gemacht, und muß die Zeit lehren, wie bald solche bei den vielen Widerspruch der Unterthanen geendigt werden wird.

III. Preise der Lebensmittel

Der Durchschnittsbetrag von den Preisen der Lebensmittel im Jahr 1823 war

1. vom Roggen a Malter Osnabrückisch		8 Rt.
2. „ Hafer	d^{fo} ~~~	3 Rt. 12 Sgr
3. von Gerste	d^{fo} ~~~	6 Rt. 20 Sgr
4. vom Buchweizen	d^{fo} ~~~	6 Rt. ---- „
5. „ Weißweizen	d^{fo} ~~~	12 Rt. ---- „
6. von Kartoffeln	d^{fo} ~~~	3 Rt. ---- „

besonders rasche Veränderungen in den Preisen sind nicht vorgefallen.

IV. Gesundheitszustand

Der Gesundheitszustand

a) bei den Menschen

war im Allgemeinen gut, und haben keine epidemische Krankheiten statt gefunden.

Bei der durch den Herrn Wund Arzt Aufn-Orte hirselselbst vorgenommenen Schutzblattern-Impfung sind in 9 Impf- und 10 Revisions Termine 131 Kinder geimpft und für geschützt erklärt.

b) bei dem Viehe

ist der Gesundheitszustand durchaus gut gewesen.

V. Besondere Unglücksfälle

Am 29. März 1823 wurde auf dem Schafberge in der hiesigen Bauerschaft Metten eine Frauensperson Namens Anna Catharina Klingenberg gebürtig aus Mettingen tod gefunden, welche nach der Untersuchung eines natürlichen Todes gestorben.

Am 14. July 1823 kam ein Heuermann aus der v. Layeschen Heuer zu Osnabrück unter dem Schafberge zu Metten unter seinen eigenen Wagen, wurde überfahren, und starb eine Stunde nachher.

Ausgezeichnete Gemeindeglieder sind nicht gestorben.

VI. Übersicht der Bevölkerung

Die Bevölkerungs Listen vom Jahre 1823 lieferten folgendes Resultat

<i>Es wurden geboren</i>	<i>Knaben</i>	<i>Mädchen</i>	<i>Summa</i>
<i>a) in der Stadt Cappeln ~~~~~</i>	11	7	18
<i>b) bei der jüdischen Konfession ~~~~</i>	---	1	1
<i>c) im Kirchspiel Cappeln ~~~~~</i>	78	73	151
<i>Ueberhaupt</i>	89	81	170
<i>Es wurden tod geboren ~~~~~</i>	6	2	8
<i>Total Summe die Geborenen</i>	95	83	178

7a.

Verstorbene dem Alter und Geschlecht nach								Stadt		Kirchspiel		
								männl	weibl	männl	weibl	
Todgeboren		~~~~~ eheliche						1	1	5	1	
		~~~~~ uneheliche						---	---	---	---	
vor vollendetem ersten J. starben		eheliche						---	1	10	5	
		~~~~~ uneheliche						---	---	1	---	
nach dem 1. u. vor vollend. 3. Jahr starben								1	1	3	5	
”	”	3.	”	”	5.	”	”	---	---	3	1	
”	”	5.	”	”	7.	”	”	1	---	---	1	
”	”	7.	”	”	10.	”	”	---	---	---	2	
”	”	10.	”	”	14.	”	”	---	---	1	---	
”	”	14.	”	”	20.	”	”	---	---	3	2	
”	”	20.	”	”	25.	”	”	---	---	4	1	
”	”	25.	”	”	30.	”	”	---	---	2	2	
”	”	30.	”	”	35.	”	”	---	---	---	2	
”	”	35.	”	”	40.	”	”	---	---	---	---	
”	”	40.	”	”	45.	”	”	1	---	---	---	
”	”	45.	”	”	50.	”	”	---	---	1	2	
”	”	50.	”	”	55.	”	”	1	---	3	5	
”	”	55.	”	”	60.	”	”	1	---	4	3	
”	”	60.	”	”	65.	”	”	---	---	5	5	
”	”	65.	”	”	70.	”	”	---	1	2	2	
”	”	70.	”	”	75.	”	”	1	2	5	6	
”	”	75.	”	”	80.	”	”	1	---	2	2	
”	”	80.	”	”	85.	”	”	---	---	1	3	
”	”	85.	”	”	90.	”	”	---	---	---	---	
”	”	90. Jahr starben ~~~~~						---	---	---	---	
							Summa	8	6	55	50	
										Total Summa		119

8.

Verstorbene nach den Jahreszeiten

	im Januar Februar und März	im April Mai und Juny	im July August u. September	im October Novbr. und December
Stadt	4	4	2	4
Kirchspiel	42	26	15	22
Summa	46	30	17	26

Verstorbene,
den Krankheiten und andere Todesarten nach:

Todgeboren ~~~~~				
An Entkräftung aus Alter, nach erreichten Lebensziel durch Selbstmord ~~~~~	1	1	5	1
durch Unglücksfälle aller Art ~~~~~	---	---	2	1
Bei der Niederkunft im Kindbette ~~~~~	---	---	---	---
An den Pocken ~~~~~	---	---	---	1
An der Wasserschau ~~~~~	---	---	---	---
Am innern hitzigen Krankheiten ~~~~~	---	---	---	---
Durch innere lang wierige Krankheiten ~~~~~	4	2	19	18
An schnell tödtendten Krankheitszufällen ~~~~~	2	2	25	27
An äußern Krankheiten und Schäden ~~~~~	---	1	1	1
An nicht bestimmten Krankheiten ~~~~~	1	---	3	1
Summa	---	---	---	---
total Summa	8	6	55	50

Stadt		Kirchsp	
m.	w.	m.	w.
1	1	5	1
---	---	2	1
---	---	---	---
---	---	---	1
---	---	---	---
---	---	---	---
4	2	19	18
2	2	25	27
---	1	1	1
1	---	3	1
---	---	---	---
8	6	55	50
			119

Stand der Bevölkerung Ende des Jahrs 1823

Stadt	78	Knaben,	
Kirchspiel	881		welche das 14 ^{te} Jahr noch nicht
Stadt	87	Mädchen,	vollendet haben
Kirchspiel	852		
Stadt	165	Jünglinge	
Kirchspiel	1263	u. Männer	vom Anfange des 15. bis zum
Stadt	161	Jungfrauen	vollendeten 60. Jahr
Kirchspiel	1317	u. Frauen	
Stadt	15	Männer	
Kirchspiel	148		über 60 Jahre
Stadt	22	Frauen	
Kirchspiel	136		
Stadt	528	Einwohner	
Kirchspiel	4597	d ^{to}	
Total	5125	Einwohner,	unter denselben sind 809 Ehepaare

*Diese Einwohnerzahl besteht nach ihren
Religions Verhältniß*

in 5071 evangelischen
 25 katholischen Bekenntnißes
 29 Juden

Summa 5125.

Ende 1822 Einwohner ~~~~~~ 5066

„ 1823 „ ~~~~~~ 5125

Mithin Zuwachs ~~~~~~ 59

sind die mehr geboren

*Es sind keine Familien ausgewandert noch
zugezogen.*

VII Gewerbewesen

*Zustand des Gewerbewesens und Zahl der
vorhandenen Gewerbetreibenden*

1. Bäcker	Meister	5	Gehülfen	--
2. Fleischer oder Schlächter	„	3	„	4
3. Schuhmacher und Altflicker	„	9	„	3
4. Seiler	„	2	„	--
5. Schneider	„	29	„	12
6. Hutmacher	„	1	„	--
7. Zimmerleute und Röhrenmacher	„	11	„	6
8. Tischler	„	7	„	2
9. Rade und Stellmacher	„	9	„	3
10. Böttcher	„	6	„	--
11. Drechsler in Holz	„	5	„	--
12. Maurer und Ziegeldecker	„	10	„	1
13. Glaser	„	1	„	--
14. Grobschmiede oder Huf- und Waffenschmiede	„	15	„	5
15. Kupferschmiede	„	1	„	--
16. Buchbinder	„	1	„	--
17. Kalkbrenner	„	1	„	--

18. Getreidemüller		
Wassermühlen	3 mit 6 Mahlgängen	
Windmühlen	1	
19. Oehlmühlen	3 mit 3 Pressen	
20. Flachshanf und Bockmühlen	4 mit 30 Stampfer	
21. Schwarz und Schönfärber auch Zeugdrucker		
Meister	2	
Gehülften	1	
22. Handelsgewerbe mit kaufmännischen Rechten		
mit offenen Läden	~~~~~	5
ohne kaufmännische Rechte Krämer		13
23. Gasthöfe für Fremde		
a) für die gebildeten Stände	~~~~~	1
b) Krüge und Ausspannungen für		
Frachtfuhrleute	~~~~~	5
24. Schankwirth	~~~~~	24
25. Dienstboten		
zur Bequemlichkeit der herrschaftl.		
Lakaien Kutscher Jäger Gärtner	~~~~~	3
desgl. Kammer- u. Stubenmädchen,		
Köchinnen, Wärterinnen	~~~~~	4
Knechte und Jungen zur Landwirtschaft		185
Mägde und Mädchen dto.	~~~~~	327

Der Haupterwerbzweig ist die Linnen Manufaktur
 worin der Absatz in diesem Jahre
 äußerst geringe und beschwerlich gewesen,
 und nur folgende Durchschnittspreise gehabt
 Prämien Oberband a' Legge Elle ~~~~~ 53 d.
 Oberband dto ~~~~~ 48 d.
 Unterband dto ~~~~~ 44 d.

VIII. Oeffentliche Abgaben

Die Steuer Regartitoren im Jahr 1823 waren

1. Colonus Plaggevoet zu Seeste
2. „ Sabbels zu Westerbeck
3. „ Grönemann zu Metten
4. „ Tiemann zu Hambüren
5. „ Gerlemann zu Lada
6. „ Lienemann zu Sennlich

11.

Die Cataster Aufnahme wird von Gerichts wegen durch den Herrn Friederich Hermann Goedeking hierselbst noch betrieben, und ist solche bis jetzt noch nicht beendiget.

Abgaben der Gemeinde

A. An den Staat

- | | | | |
|------------------------|----------|--------|------|
| 1. Grundsteuer ~~~~~ | 6985 Rt. | 11 Sgr | 6 d |
| 2. Classensteuer ~~~~~ | 3039 | „ 26 „ | 3 „ |
| 3. Gewerbesteuer ~~~~~ | 320 | „ 5 „ | -- „ |

In Summa 10345 Rt. 12 Sgr 9 d

B. Zur Bestreitung der Gemeinde Bedürfnisse

1. mit der Grundsteuer aufgebracht ~~~~~ 285 Rt.
2. eine monatliche extra Classensteuer ~~~~ 252 Rt 18 Sgr 9 d

wovon unter Zuhülfenahme der fixirten Gemeinde Einkünfte folgende Hauptausgaben bestritten:

- a) Verwaltungskosten, Bureaukosten des Bürgermeisters, Besoldung des Gemeinde Empfängers, Kosten für anzuschaffende Dienstschriften, als Gesetzsammlung, Amtsblätter und Münsterische Intelligenzblätter, Kosten für im Gemeindegemach ~~~~~ 460 Rt 12 Sgr 6 d
- b) Gehälter der Polizeiangestellten, Polizeidiener, Führer und Untervögte, für die Wacht und Gefangenstube, zur Unterhaltung der Löschgeräthschaften, zur Unterhaltung der Pfarrwohnungen und Schulen, zum neuen Orgelbau, für Bohlen und Brücken auf Communal Wege, Beitrag für das Landarmenhaus Bennighausen, für Wohnung und Ländereien des Schullehrers in Cappeln an Miethe, sowie für ein Landwehr Cavallerie Pferd 493 Rt 28 Sgr 7 d
- c) zu unvorhergesehenen Ausgaben ~~~~~ 20 Rt --- ---

Summa 974 Rt 11 Sgr 1 d

IX. Gemeindewesen

Der Gemeinde Vorstand bestand außer den unterzeichneten Bürgermeistern in folgenden Gemeinderäthen:

- | | | |
|---------------|----------------|------------------------|
| 1. Martens | Phil. Arnold | zu Stadt Cappeln |
| 2. Beunland | Friedr. Adolph | dasselbst |
| 3. Kartlücke | Jacob Wilh. | dasselbst |
| 4. Berlemann | Joh. Adolph | dasselbst |
| 5. Plaggevoet | Steff. Heinr. | zu Seeste |
| 6. Determann | Steff. Heinr. | dasselbst |
| 7. Sabbels | Joh. Heinr. | zu Westerbeck |
| 8. Buddemeier | Jörg. Heinr. | dasselbst |
| 9. Brockmann | Joh. Heinr. | zu Metten |
| 10. Feldmann | Joh. Heinr. | dasselbst |
| 11. Harte | Joh. Friedr. | zu Hambüren & Handarpe |
| 12. Laumeier | Joh. Bernh. | dasselbst |
| 13. Gerlemann | Joh. Wm. | zu Düte & Lada |
| 14. Wiele | Joh. Adolph | dasselbst |
| 15. Lienemann | Heinr. Adolph | zu Sennlich |
| 16. Freese | Gerh. Wilh. | dasselbst |

Folgende Wegebetterungen haben in diesem Jahre stattgefunden

1. *Gänzliche Ausbesserung und Erweiterung der sogenannten Taubenstraße hier nahebei Cappeln auf dem Zoll und Communal Wege von Cappeln nach Lingen, ist besonders hoch aufgefahren.*
2. *Die Velper Straße von Cappeln nach Tecklenburg führend, von Grund auf gebesseret und mit Steine aufgefahren.*
3. *sind noch mehrere sonstige Communal Wege im hiesigen Kirchspiel verbessert.*

Die Feuerlöschungs Anstalt besteht noch wie in der Chronik Jahrs 1822. pag. 10. und 11. angegeben, und befindet sich in besten Zustande.

Zur Vermeidung von Feuersgefahr ist die vorgeschriebene Feuerschau auch in diesem Jahre vorgenommen.

Der Beitrag zur Feuer Versicherungs Casse pro 1822 betrug 192 Rt 23 Sgr 9 d oder von 100 Rt. der Versicherung 5 Sgr.

X. Kirchenwesen

Die Mitglieder des Presbyterii unter dem Vorsitz der Herren Prediger Stapenhorst und Hullmann waren

1. Bürger Kartlücke, Armen Provisor zu Stadt Cappeln
 2. „ Stallforth desgl.
 3. „ Riecke zu Stadt Cappeln
 4. Colonus Plaggevoet zu Seeste
 5. „ Heemer daselbst
 6. „ Schürmann daselbst
 7. „ Feldmann daselbst
 8. „ Puls zu Westerbeck
 9. „ Holke daselbst
 10. „ Brockmann zu Metten
 11. „ Miethe daselbst
 12. „ Bulk daselbst
 13. „ Harte zu Hambüren & Handarpe
 14. „ Teepe daselbst
 15. „ Loosemann daselbst
 16. „ Siemon zu Lada
 17. „ Meier zu Lada
 18. „ Wilsmann daselbst
 19. „ Hüntemeier zu Düte
 20. „ Niemeier zu Sennlich
 21. Neub. Bünemann daselbst
 22. Colonus Stratemeier daselbst
 23. Neub. Helmig daselbst
- worunter einige alte, welche Stellvertreter erhalten.

Schulwesen

Der Schulunterricht wird von folgenden Lehrern zweckmäßig verrichtet:

1. Staggemeier Arnold Friedr. zu St Cappeln
 2. Haferland Steff. Heinr. zu Nieder Seeste
 3. Haverland Hm. Hch. zu Ober Seeste
 4. Rahmeier Adolph zu Westerbeck
 5. Siemon Friedr. zu Metten
 6. Bünemann Georg Hch. zu Hambüren
 7. Echelmeier Georg Hch. zu Düte & Lada
- unter der Leitung des Herrn Schulinspector Prediger Hullmann.

Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden schulpflichtigen Kinder betrug im Jahre 1823

1.	von der Schule in	Cappeln	220
2.	„ „ „ „	Nieder Seeste	87
3.	„ „ „ „	Ober Seeste	83
4.	„ „ „ „	Westerbeck	120
5.	„ „ „ „	Metten	150
6.	„ „ „ „	Hambüren	122
7.	„ „ „ „	Düte & Lada	90

in Summa 872 Kinder

Bei den ad 2. 3. 6. und 7. genannten Schulen sind die Obstbaumschulen mit erwünschtem Erfolge eingerichtet.

In diesem Jahre ist in der hiesigen Bauerschaft eine neue Schule und Wohnung, für den Lehrer erbauet, welche zu Ende dieses Jahres so weit gediehen, daß sie nachdem der Grund und ein Keller auch ein Brunen gemauert, am 20. Novbr. 1823 aufgerichtet worden. Der Bau soll im künftigen Jahre fortgesetzt und beendigt werden.

XII. Oeffentliche Wohlthätigkeit

In der Stadt Cappeln befindet sich ein Armenhaus worin zur Zeit 4 arme alte Personen, die nicht mehr arbeiten können aufgenommen und unterstützt werden, die aber gänzlich unter Aufsicht der Herren Prediger stehen.

Die übrigen Armen werden theils aus der besonderen Armen Casse und theils aus den seit 2 Jahren bestehenden durch die Herren Prediger und den unterzeichneten Bürgermeister errichteten Armen Verein unterstützt.

Durch Mitglieder des Armen Vereins werden die Gaben von Zeit zu Zeit eingesammelt, und unter die Armen vertheilt, so wie sie es bedürfen.

Dieser Armen Verein bestand außer den Vorsitzern die Herren Prediger und den Bürgermeister so wie unter Mitwirkung der ad IX und X dieser Chronik genannten Mitglieder des Presbyterii und Gemeinderäthe im Jahr 1823 aus folgenden Mitgliedern, für letztere folgende jedoch jährlich anderen Individuen gewählt werden.

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Bürger Rieke | zu Stadt Cappeln |
| 2. | „ Berlemann | dasselbst |
| 3. | „ Eismann | dasselbst |
| 4. | Colonus Hermeling | zu Seeste |
| 5. | „ Bremer | dasselbst |
| 6. | „ Westermeier | dasselbst |
| 7. | „ Freese | dasselbst |
| 8. | „ Schürmann | dasselbst |
| 9. | Telgemeier in Lewedags Heuer dasselbst | |
| 10. | Colonus Kuhlmann | zu Westerbeck |
| 11. | „ Sendmeier | dasselbst |
| 12. | „ Menewisch | dasselbst |
| 13. | „ Twiehaus | dasselbst |

16.

- | | |
|---------------|---|
| 14. Colonus | Niederst Osthoff zu Westerbeck |
| 15. „ | Gude daselbst |
| 16. Heuermann | Bockholt in Diekmanns Lbz zu Westerbeck |
| 17. „ | Kuhlmann in Guden Lbz daselbst |
| 18. Colonus | Elstrodt zu Metten |
| 19. „ | Lange daselbst |
| 20. „ | Windmann daselbst |
| 21. Neub. | Spieker daselbst |
| 22. Heuermann | Wulfemeier im Schulhause zu Metten |
| 23. Colonus | Hollenberg zu Hambüren |
| 24. Heuermann | Stratemeier in Bermanns H. |
| 25. „ | Schulte in Lagemanns Lbz |
| 26. „ | Dieckmann in Voss Leibzucht |
| 27. Colonus | Siemon zu Lada |
| 28. „ | Ahlemeier zu Düte |
| 29. Heuermann | Hackmann in Knüppen Lbz daselbst |
| 30. Colonus | Berlemann zu Sennlich |
| 31. „ | Erkenswirth daselbst |
| 32. „ | Lienemann daselbst |

*Laut Rechnung des Armen Vereins sind vom
19. May 1822 bis dahin 1823 eingesammelt,
und unter die Armen vertheilt*

1. An Gelde ~~~~~ 199 Rt 22 Sgr 10d
2. „ Roggen ~~~~~ 394 Scheffel 2 Viertel 2 Becher
3. „ Kartoffeln circa ~~~ 410 Scheffel
4. „ Flachs und Hanf ~~~ 534 xx

Die höhern Orts verordneten Collecten

XIV. Militair Vorfälle

Am 12. July 1823. ist eine Schwadron königlich Hannoversche Husaren mit Musik durch die Stadt Cappeln marschirt, ohne vorher Anzeige davon gemacht zu haben.

Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung sind zum königlichen Militärdienst für das stehende Heer aus hiesiger Gemeinde 22 Individuen ausgehoben.

XV. Oeffentliche Feste

cerhat.

Nachtrag

Seit 1802 sind folgende öffentliche Gebäude der ganzen Gemeinde und Gemeinde Abtheilungen errichtet

1. die Haupt Schule in Cappeln
2. eine neue Schule und Lehrer Wohnung in der Bauerschaft Hambüren
3. eine neue Schule und Lehrer Wohnung in der Bauerschaft Nieder oder Hinter Seeste
4. eine neue Schule und Lehrer Wohnung in der Bauerschaft Düte & Lada
der Bau vollendet 1818.
5. eine neue Schule und Lehrerwohnung in der Bauerschaft Ober Seeste, der Bau vollendet 1821.

Die genannten Schulen sind durch Veranlassung des unterzeichneten Bürgermeisters vormaligen Kammer Commissair neu erbaut und eingerichtet.

Westercappeln d 23ten Februar 1824

der Bürgermeister

(gez.) Kandelhardt

Abschrift

Gemeinde WesterCappeln

Orts-Chronik vom Jahre 1824

Angefertigt vom Bürgermeister Kandelhardt

I. Witterung

Die Wintermonate waren sehr veränderlich, indem Frost, Schnee, Thauwetter und Regen mit schönen Tagen abgewechselt. Strengen Frost war vom 4. bis 11^{ten} Januar. Am 25. Januar war ein starker Sturm, und den Barometer stand niedrig.

Der Frühling war anfänglich sehr veränderlich, vom 17. April bis zur 1ten Hälfte May schön und warm, die letzte Hälfte May aber trübe mit Regen und Nachtfrösten untermischt. Am 1. May fand starker Moorrauch statt. Der Monat Juny war schön und warm dabei trocken.

Der Sommer war im July schön und warm mit mehreren Gewittern, dann im August sehr veränderlich mit vielen Regen, welches der Erndte sehr nachtheilig gewesen. Auch fanden mehrere starke Gewitter statt, u. wurden durch den Blitz auf den Kornfelde bei Col. Blömer zu Osterbeck 10 Garben ganz versengt.

Der Herbst war im Septbr bis zu den ersten 8 Tage Octobr schön beständig, worauf veränderliche Witterung größtentheils Regenwetter und trübe Luft mit starken Wind und Sturm sowie Schnee und Hagelschauer untermischt, mit öfteren Gewittern, eintrat.

II. Landwirtschaft

Ueber die Benutzung des Bodens ist in der Chronik
Jahr 1823 das Nähere gesagt.
Das Resultat der Erndte vom Jahr 124 war wie folget
im Durchschnitte

a) vom Getreide:

	1. Klasse Boden			2. Klasse Boden			3. Klasse Boden					
	Gewinn per Scheffelsaat			Gewinn per Scheffelsaat			Gewinn per Scheffelsaat					
	an Stiege a 20 Garbn	Körner a Stiege Berl. Maas Scheff Metz.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.	an Stiege a 20 Garbn	Körner a Stiege Berl. Maas Scheff Metz.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.	an Stiege a 20 Garbn	Körner a Stiege Berl. Maas Scheff Metz.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.			
1. Roggen	9	---	6	---	7	---	4	---	5	---	4	---
2. Weißweitz	10	---	6	---	8		4					
3. Hafer	---	---	---	7	---	---	---	5	---	---	---	4
4. Gerste	---	---	---	4 1/2				3				
5. Buchwzn	---	---	---	5	---	---	---	4 1/2	---	---	---	3

[Anm. bei Weißweitzen u. Gerste:

„kann auf die 3^{te} Classe nicht verbauet werden“]

3.

- b) Kartoffeln, Gewinn per Scheffelsaat 30 Berliner Scheffel.
- c) Rübensaat, Sommer und Wintersaat ist gut gerathen
- d) Erbsen, Bohnen und sonstige Gartenfrüchte, gut gerathen.
- e) Flachs und Hanf, hat einen mittelmäßigen Ertrag geliefert.
- f) Futterkräuter, als Klee, Herbstrüben und Spirk, sind gut gerathen.
- g) Heu
die niedrigsten besten Wiesen a Scheffelsaat von 60 ... Osnabr. ein Fuder von 10 Zentner
die schlechtern höhern Wiesen etwa 3 Scheffelsaat ein zweispänniges Fuder.
- h) Stroh ist reichlich gekommen

Im Ganzen die Erndte gut ausgefallen.

Der Viehstand hat im Wesentlichen gegen die Anzahl in der Chronik Jahrs 1823 keine Veränderung gelitten.

Gemeinheitstheilungen haben in mehreren hiesigen Bauerschaften den Anfang genommen, werden aber sehr langsam betrieben und fortgesetzt.

III. Preise der Lebensmittel

Der Durchschnittsbetrag von den Preisen der Lebensmittel im Jahr 1824 war

1. vom Roggen a Malter Osnabrückisch	5 Rt 15 Sgr
2. „ Hafer ~~~~~ desgl. ~~~~~	3 Rt 15 Sgr
3. von Gerste ~~~~~ desgl. ~~~~~	5 Rt 7 Sgr 6 d
4. vom Buchweizen ~ desgl. ~~~~~	5 Rt 12 Sgr 6 d
5. „ Weißweizen ~ desgl. ~~~~~	10 Rt 15 Sgr

wobei keine besonders rasche Veränderungen statt gefunden.

IV. Gesundheitszustand

Ist im Allgemeinen bei Menschen und Vieh gut und sind keine epidemische Krankheiten vorhanden gewesen. Bei der durch den Herrn Wund Arzt Aufn-Orte hierselbst vorgenommenen Schutzblattern-Impfung sind in 9 Impf und 10 Revisions Terminen 104 Kinder geimpft und für geschützt erklärt.

V. Besondere Unglücksfälle

Am 26. Aprill 1824 ist in dem tiefen Stollen des Schafberges der Bergmann Hemmer aus Alstedde Kirchspiels Ibbenbüren durch einen 8 W schweren heruntergefallenen Stein auf der Stelle erschlagen.

Am 3. Septbr. 1824 ist das Wohnhaus und eine Scheune des Coloni Lagemann in der Bauerschaft Hambüren gänzlich abgebrannt.

Am 4. Decmbr. 1824 ist eine Scheune des Heuermann Bockholt in Diekmanns Leibzucht zu Westerbeck ganz abgebrannt.

An ausgezeichnete Gemeindeglieder sind hier am 16. Octobr. 1824 der Herr Johann Georg Friedr. Stapenhorst alt 63 Jahr, nachdem derselbe vom Jahr 1790 bis 1800 als zweiter und seit dem als 1 ter Prediger für die Gemeinde Cappeln gestanden, gestorben.

VI. Übersicht der Bevölkerung

Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1824 lieferten folgendes Resultat:

<i>Es wurden geboren</i>	<i>Knaben</i>	<i>Mädchen</i>	<i>Summa</i>
<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	4	9	13
<i>b) bei der jüdischen Konfession</i>	---	1	1
<i>c) im Kirchspiel Cappeln</i>	78	86	164

<i>Ueberhaupt</i>	82	96	178
<i>hierunter sind 12 uneheliche Kinder 4Knaben 8 Mädchen</i>			
<i>Es wurden tod geboren i. Kirchspiel</i>	1	2	3

<i>Total Summe der Geborenen</i>	83	98	181.
----------------------------------	----	----	------

5a.

Verstorbene dem Alter und Geschlecht nach		Stadt		Kirchspiel	
		männl	weibl	männl	weibl
Todgeborene	~~~~~ eheliche	---	---	1	2
	~~~~~ uneheliche	---	---	---	---
vor vollendetem ersten J. starben		2	2	7	5
		---	---	1	3
nach dem 1. u. vor vollend. 3. Jahr starben		2	---	8	2
”	” 3. ” ” ” 5. ” ”	---	1	1	5
”	” 5. ” ” ” 7. ” ”	---	1	3	2
”	” 7. ” ” ” 10. ” ”	---	---	2	3
”	” 10. ” ” ” 14. ” ”	---	1	2	2
”	” 14. ” ” ” 20. ” ”	1	2	3	2
”	” 20. ” ” ” 25. ” ”	---	2	2	---
”	” 25. ” ” ” 30. ” ”	---	---	3	1
”	” 30. ” ” ” 35. ” ”	---	1	1	2
”	” 35. ” ” ” 40. ” ”	---	1	1	1
”	” 40. ” ” ” 45. ” ”	---	---	1	1
”	” 45. ” ” ” 50. ” ”	---	---	1	1
”	” 50. ” ” ” 55. ” ”	---	---	3	5
”	” 55. ” ” ” 60. ” ”	---	---	1	3
”	” 60. ” ” ” 65. ” ”	2	1	2	3
”	” 65. ” ” ” 70. ” ”	---	---	1	1
”	” 70. ” ” ” 75. ” ”	---	---	4	2
”	” 75. ” ” ” 80. ” ”	---	---	3	---
”	” 80. ” ” ” 85. ” ”	1	---	1	5
”	” 85. ” ” ” 90. ” ”	---	---	---	---
”	” 90. Jahr starben ~~~~~	---	---	---	---
Summe		8	12	52	51
Total Summe		123			

## 6.

Verstorbene nach den Jahreszeiten:

	<i>im Januar Februar und März</i>	<i>im April May und Juny</i>	<i>im July, Aug. und September</i>	<i>im Octobr, Novbr. und Decembr</i>
<i>Stadt</i>	7	5	5	3
<i>Kirchspiel</i>	42	30	11	20
<i>Summa</i>	49	35	16	23

Verstorbene,  
den Krankheiten und andern Todesarten nach:

<i>Todgeboren ~~~~~</i>	---	---	1	2
<i>An Entkräftung aus Alter, nach erreichten Lebensziel durch Selbstmord ~~~~~</i>	1	---	7	5
<i>durch Unglücksfälle aller Art ~~~~~</i>	---	---	---	---
<i>Bei der Niederkunft im Kindbette ~~~~~</i>	---	---	---	1
<i>An den Pocken ~~~~~</i>	---	---	---	---
<i>An der Wasserscheu ~~~~~</i>	---	---	---	---
<i>Am innern hitzigen Krankheiten ~~~~~</i>	4	4	18	19
<i>Durch innere langwierige Krankheiten ~~~~~</i>	3	7	26	23
<i>An schnell tödtendten Krankheitszufällen ~~~~~</i>	---	1	---	---
<i>An äußern Krankheiten und Schäden ~~~~~</i>	---	---	---	---
<i>An nicht bestimmten Krankheiten ~~~~~</i>	---	---	---	1
<i>Summa</i>	8	12	52	51
<i>Total Summe</i>				123

<i>Stadt</i>		<i>Kirchsp.</i>	
<i>m.</i>	<i>w.</i>	<i>m.</i>	<i>w.</i>
---	---	1	2
1	---	7	5
---	---	---	---
---	---	---	1
---	---	---	---
---	---	---	---
4	4	18	19
3	7	26	23
---	1	---	---
---	---	---	---
---	---	---	1
8	12	52	51
			123

Die Bevölkerung betrug Ende des Jahres 1823 laut  
der Chronik ~~~~~ 5125  
hinzu die pag. 5 im Jahr 1824 mehr Geborene 58

*Total Summe*      5183.

Diese Einwohnerzahl besteht nach ihren Religions-  
Verhältniß in 5130 evangelischen Bekenntnißes  
25 katholischen Bekenntnißes  
28 Jude

Summe 5183.

VII. *Gewerbewesen*

Die in der Chronik Jahrs 1823 angegebene Zahl der verschiedenen Gewerbetreibenden hat im wesentlichen keine Veränderung gelitten, weshalb solche auch pro 1824 verbleiben kann.

Die Durchschnittspreise des Linnens waren

- |                         |      |                 |                |
|-------------------------|------|-----------------|----------------|
| 1. vom Prämien Oberband | 54 d | xxxx            | pro Legge Elle |
| 2. „ Oberband ~~~~~     | 50 d | d ^{to} |                |
| 3. „ Unterband ~~~~~    | 47 d | d ^{to} |                |

VIII. *Öffentliche Abgaben*

Von den in der Chronik Jahrs 1823 aufgeführten Steuer Vertheilern sind

ad 1. Colonus Plaggevoet zu Seeste mit Tode abgegangen

ad 3. „ Grönemann zu Metten entlassen

wofür a) der Colonus und Vorsteher Determann zu Seeste

„ b) „ „ „ „ Brockmann zu Metten wieder angestellt.

Die neue Cataster Aufnahme ist von Gerichts wegen durch den Taxator Herrn Friederich Hermann Goedeking vollendet.

*Abgaben der Gemeinde**A. An den Staat*

- |                        |      |       |        |   |
|------------------------|------|-------|--------|---|
| 1. Grundsteuer ~~~~~   | 7161 | rt 20 | Sgr 2  | d |
| 2. Classensteuer ~~~~~ | 3047 | rt 17 | Sgr 6  | d |
| 3. Gewerbesteuer ~~~~~ | 255  | rt 5  | Sgr -- | d |

In Summe 10464 rt 12 Sgr 8 d

*B. Zur Bestreitung der Gemeindebedürfnisse*

- |                                          |     |       |       |   |
|------------------------------------------|-----|-------|-------|---|
| 1. mit der Grundsteuer aufgebracht       | 736 | rt    |       |   |
| 2. eine 1 monatliche extra Classensteuer | 253 | rt 28 | Sgr 9 | d |

Sa 989 rt 28 Sgr 9 d

wovon unter Zuhülfenahme der fixirten Gemeinde Einkünfte und extra ordinären Einnahmen so wie des Bestandes in der Communal Casse im Ganzen 1061 rt 1 Sgr 7 d Gemeinde Ausgaben bestritten.

*Gemeindewesen*

*Von dem in der Chronik Jahrs 1823 aufgeführten Personal des Gemeinde Vorstandes sind abgegangen*

*ad 5. Plaggevoet Steff. Heinr. zu Seeste, gestorben*

*ad 8. Buddemeier Jörg. Hch. zu Westerbeck, entlassen. wofür*

*Bremer Joh. Heinr. zu Seeste und*

*Groote Joh. Heinr. zu Westerbeck*

*wieder angestellt. _____*

*Folgende Wegebesserungen haben in diesem Jahre statt gefunden.*

- 1. Die Velper Straße zu Hambüren auf den Wege nach Tecklenburg verbessert*
- 2. die Straße von Cappeln nach Osnabrück bei den Colonus Landmeier ausgebessert.*
- 3. den Weg von Cappeln nach Wersen in Unter-Cappeln auf den schlechtesten Stellen durch Auffahren von circa 120 Fuder groben Sand verbessert.*
- 4. zu Düte einen neuen Damm von der Speckenbrücke aus zu den Damm bei Colonus Ahlemeier aufgeworfen, und mit groben Sand erhöht.*
- 5. zu Seeste den Weg nach Bramsche bei den sogenannten Diekswall aufgeworfen, und einen neuen Damm auf der Straße nach Bramsche hinter Seeste gemacht.*
- 6. das Straßenpflaster in der Unterstadt Cappeln nach Werding ausgebessert.*

*Die Feuerlöschungs Anstalt ist im guten Zustand, und wird dieserhalb auf das, was hierüber in der Ortschronik Jahrs 1822 pag. 10 und 11 gesagt, bezug genommen.*

*Der Beitrag zur Feuer Societaets Casse pro 1824 betrug 200 Rt 29 Sgr 6 d und zwar von 100 Rt der Versicherung 5 Sgr.*

---

#### X. Kirchenwesen

*Von den in der Chronik Jahrs 1823 pag. 13 aufgeführten Mitgliedern des Presbyterii sind folgende abgegangen*

1. *Prediger Stapenhorst, d. 16. Octobr. 1824 gestorben.*
  2. *ad 4. Colonus Plaggevoet zu Seeste gestorben.*
  3. *ad 21. Neub. Bünemann zu Sennlich desgl..*  
wofür
    - a) *Colonus Hermeling zu Seeste*
    - b) *Colonus Kuhlmann zu Westerbeck*
 wieder angestellt.
- 

#### XI. Schulwesen

*Mit den Schul Unterricht besteht es noch wie in der Chronik Jahrs 1823 pag. 14 gesagt.*

*Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden schulpflichtigen Kinder betrug im Jahr 1824*

1. *in der Schule in der Stadt Cappeln 225.*
2. *„ „ „ „ Nieder Seeste ~~~~ 87.*
3. *„ „ „ „ Ober Seeste ~~~~~ 78.*
4. *„ „ „ „ Westerbeck ~~~~~ 120.*
5. *„ „ „ „ Metten ~~~~~ 150.*
6. *„ „ „ „ Hambüren ~~~~~ 124.*
7. *„ „ „ „ Düte & Lada ~~~ 90.*

---

*In Summa 874 Kinder.*

Die Obstbaumschulen bei den ad 2. 3. 6. Und 7. genannten Schulen werden mit gutem Erfolg fortgesetzt.

Im Jahr 1824 ist der neue Schulbau zu Westerbeck fortgesetzt und beinahe völlig zu Stande gebracht.

Zu Metten ist eine neue Schule massiv erbaut, und sind die Kosten von der Bauerschaft bestritten.

## XII. Oeffentliche Wohlthätigkeit

Mit den Armenwesen verhält es sich noch wie In der Chronik Jahrs 1823 pag. 15. gesagt.

Zu den seit 3 Jahr bestehenden Armen Verein werden jährlich andere Mitglieder gewählt, worunter sich für jede Bauerschaft ein Ausschuß befindet, welches ein Gemeinderath oder Vorsteher ist.

Laut Rechnung des Armen Vereins sind vom 19-May 1823 bis dahin 1824 eingesammelt und unter die armen vertheilt:

1. an Gelde                    175 Rth 20 Sgr 10 d
2. „ Korn, Roggen            480 Scheffel 2 Viertel Osnabr.
3. „ Kartoffeln circa        400 Scheffel Osnabr.
4. „ Flachs und Hanf        673 Pfund.

Durch eine außerordentliche Sammlung zu Vorschüssen, Geschenken pp. sind aufgekommen

- |          |                                                        |
|----------|--------------------------------------------------------|
| an Gelde | 47 rt 15 Sgr 9 d                                       |
| an Korn  | 12 Scheffel 1 Viertel 3 Becher Roggen<br>Osnabr. Maaß. |

*Die höhern Orts angeordneten Collecten  
haben eingebracht*

1. für die zerstörte Kirche in Rudan KirchenColl. HausCollecte  
Reg. Bezirks Königsberg 1 rt 2 Sgr 10 d 1 rt 26 Sgr
2. für den Freitisch dürftiger Studenten  
zu Bonn OsterCollecte ~~~~ 1 Tr 9 Sgr 8 d  
Michaelis d^{to} ~~~~ 1 Rt 12 Sgr 11 d
3. für die durch Überschwemmung ver-  
unglückten Bewohner an den  
Ufern des Niederrheins, an baaren  
Gelde und durch Verkauf des eingesammelten  
Korns ~~~~~~ 122 Rt 23 Sgr 8 d
4. für den Ausbau der Kirche und ihres Thurms zu  
Lamgarben in Ostpreußen ~~~~~~ 1 Rt 16 Sgr 10 d

*XIII. Allgemeine Polizei*

*An bestrafte Polizei Contraventionen  
sind 12 Fälle vorgekommen.*

*XIV. Militair Vorfälle*

*Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung sind zum  
Königlichen Militairdienst für das  
stehende Heer aus hiesiger Gemeinde  
24 Individuen ausgehoben.*

*XV. Oeffentliche Feste*

*Cerhat*

*Gemeinde Cappeln*

---

*Orts-Chronik vom Jahre 1825*

---

*Angefertigt vom Bürgermeister Kandelhardt*

---

## I. Witterung

*Die Wintermonate waren sehr veränderlich, Frost und Tauwetter, Schnee sowie trübe Luft und beständige Witterung wechselten mit einander ab.*

*Starker Sturm fand in den ersten 3 Tagen des Januar und Februar, sowie am 4. Januar des Nachts ein Gewitter statt. Vielen Schnee lag am 5^{ten} und 6. Februar, weshalb eine Räumung der Wege vorgenommen werden mußte.*

*Der Frühling stellte sich mit schönen beständigen Tagen ein, worauf im April trübe und kalte Luft, dann im May trockene Witterung mit kalten Ostwind und Gewittern sowie Nachtfrösten eintrat. Die trockene und kalte Witterung war den Obstbaumblüten und den spät gesäeten Roggen nachtheilig. Im Juny war es größtentheils beständig schön, und wurde am 10. Juny Moorrauch bemerkt.*

*Der Sommer war größtentheils warm und trocken mit öfteren Gewittern untermischt und mehr trocken als naß. Die Erndte hat mit gutem Erfolg bei günstiger Witterung statt gefunden.*

*Der Herbst war größtentheils trübe und ????? mit Sturm untermischt. Auffallend niedrig stand das Barometer am 20. Octobr und 3. und 4. November. Der Monat December war bis zum 22. beständig ohne Frost.*

## II. Landwirthschaft

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1825  
war wie folget nach dem Durchschnitt

a) vom Getreide

	1. Klasse Boden			2. Klasse Boden			3. Klasse Boden					
	Gewinn			Gewinn			Gewinn					
	an Stiege zu 20 Garbn	an Körner pro Stiege Berl. Maas Scheff Metz.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.	an Stiege zu 20 Garbn	an Körner pro Stiege Berl. Maas Scheff Metz.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.	an Stiege zu 20 Garbn	an Körner pro Stiege Berl. Maas Scheff Metz.	Körner ganzer Scheff. Berl.M.			
1. Roggen	9	---	6	---	7	---	4	---	5	---	3	---
2. Weißweitz	10	---	6	---	8		4					
3. Hafer	---	---	---	5	---	---	---	4	---	---	---	3
4. Gerste	---	---	---	4 1/2				3				
5. Buchwzn	---	---	---	3	---	---	---	2	---	---	---	1 1/2

Die Aussaat beträgt auf 60 **Quadrat?** oder 1/3 Morgen vom Roggen ~~~~~ Schef.br. 12 Metzen

„ Weitzen ~~~~~ „ 10  $d^{fo}$

„ Hafer ~~~~~ 1 „ 4  $d^{fo}$

von Gerste ~~~~~ „ 8  $d^{fo}$

„ Buchweitzen ~~~~~ „ 8  $d^{fo}$

b) Kartoffeln, die Einsaat beträgt a 1/3 Morgen oder 60 **Quadrat** Berliner Scheffel, und der Gewinn im Durchschnitt per 60 **Quadrat** 20 Berliner Scheffel

c) Rübesaat, Sommer und Wintersaat ist mittelmäßig gerathen.

d) Erbsen, Bohnen und sonstige Gartenfrüchte sind gleichfals mittelmäßig gerathen.

e) Flachs ist im Durchschnitt schlecht, und der Hanf mittelmäßig gerathen.

f) Futterkräuter, als Klee Herbstrüben und Spirk sind gut, dagegen

g) Stroh nur mittelmäßig gekommen

## h) Heu

die niedrigsten besten Wiesen haben im Durchschnitt  
a 1/3 Morgen oder 60 *Quadr.* ein Fuder von 8 Centner,  
dagegen die schlechtern höhern Wiesen etwa  
1 Morgen nur ein zweispänniges Fuder  
geliefert.

---

Im Ganzen ist die Erndte mittelmäßig ausgefallen.

Der Viehstand hat im wesentlichen gegen das  
Jahr 1823 (*vid. Chronik,*) keine Veränderung  
gelitten.

Die angefangenen Gemeinheitstheilungen  
in einigen hiesigen Bauerschaften werden  
sehr langsam betrieben *xxxx* fortgesetzt.

---

## III. Preise der Lebensmittel

Die Durchschnittspreise der Lebensmittel  
im Jahr 1825 waren

1. vom Roggen a Berliner Scheffel ~~~~~		22 Sgr
2. „ Weitzen ~~~~~ desgl. ~~~~~	1 Rt	8 Sgr
3. „ Hafer ~~~~~ desgl. ~~~~~		14 Sgr
4. von Gerste ~~~~~ desgl. ~~~~~		22 Sgr
5. vom Buchweizen ~~~~~ desgl. ~~~~~		23 Sgr

wobei keine besonders rasche Veränderungen  
vorgefallen.

---

#### IV. Gesundheitszustand

Bei den Menschen war der Gesundheitszustand gut.

Beim Viehe hat im Frühjahr die sogenannte *Mayseuche* oder Blutharnen beim Rindvieh statt gefunden, worin mehrere Kühe und Rinder umgekommen.

Bei der durch den Herrn Wundarzt Aufn-Orte hierselbst vorgenommenen Schutzblattern Impfung sind in 10 Impf Terminen 136 Kinder geimpft und für geschützt erklärt.

---

#### V. Besondere Unglücksfälle

Ein Selbstmord fiel am 3. auf den 4. August 1825 in der Stadt Cappeln vor.

Am 5. Septbr. ertrank ein Kind weiblichen Geschlechts 1 ½ Jahr alt, des Heuermann Meese zu Hambüren in einen kleinen Bache.

---

#### VI. Übersicht der Bevölkerung

Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1825 lieferten folgendes Resultat:

Es wurden geboren	Knaben	Mädchen	Summa
a) in der Stadt Cappeln	10	13	23
b) bei der jüdischen Konfession	----	----	----
c) im Kirchspiel Cappeln	87	66	153
	<hr/>		
Summe	97	79	176
Es wurden tod geboren			
im Kirchspiel	4	2	6
	<hr/>		
ueberhaupt	101	81	182.

hierunter sind uneheliche Kinder

	Knaben	Mädchen	Summe
in der Stadt	1	2	3
im Kirchspiel	1	1	2

---

ueberhaupt 2 Knaben 3 Mädchen 5 in Summe

Übertrag

Total Summe der Geborenen ~~~~~~ 182.

<i>Es starben</i>		männlichen Geschlechts	weiblichen Ueberhaupt	
<i>in der Stadt Cappeln</i>				
<i>incl. Juden</i> ~~~		6	11	17
<i>im Kirchspiel</i> ~~~~~~		36	42	78
	<i>Summa</i>	42	53	95
				95

*Mithin wurden mehr geboren als starben* ~~~ 87

*Es wurden verehelicht*

*in der Stadt Cappeln* 3 Ehepaare

*im Kirchspiel* ~~~~~~ 28 d^{to}

*Summa* 31 Ehepaare

6a

Verstorbene nach dem Alter		Stadt		Kirchspiel	
		männl	weibl	männl	weibl
Todgeboren	~~~~~ eheliche	---	---	4	2
	~~~~~ uneheliche	---	---	---	---
vor vollendetem ersten J. starben	eheliche	---	1	8	7
	~~~~~ uneheliche	1	1	1	---
nach dem 1. u. vor vollend. 3. Jahre ~~~~~		1	2	2	5
”	” 3. ” ” ” 5. ” ”	---	---	---	1
”	” 5. ” ” ” 7. ” ”	---	1	1	1
”	” 7. ” ” ” 10. ” ”	---	---	---	2
”	” 10. ” ” ” 14. ” ”	---	---	2	---
”	” 14. ” ” ” 20. ” ”	---	---	2	1
”	” 20. ” ” ” 25. ” ”	---	1	2	---
”	” 25. ” ” ” 30. ” ”	---	1	---	1
”	” 30. ” ” ” 35. ” ”	1	---	1	1
”	” 35. ” ” ” 40. ” ”	---	---	---	4
”	” 40. ” ” ” 45. ” ”	1	---	1	1
”	” 45. ” ” ” 50. ” ”	---	---	---	---
”	” 50. ” ” ” 55. ” ”	1	---	4	3
”	” 55. ” ” ” 60. ” ”	---	1	1	3
”	” 60. ” ” ” 65. ” ”	---	1	2	1
”	” 65. ” ” ” 70. ” ”	1	---	2	2
”	” 70. ” ” ” 75. ” ”	---	1	1	2
”	” 75. ” ” ” 80. ” ”	---	---	1	1
”	” 80. ” ” ” 85. ” ”	---	1	---	3
”	” 85. ” ” ” 90. ” ”	---	---	1	1
”	” 90. Jahr starben ~~~~~	---	---	---	---
Summe		6	11	36	42
Total Summe		95			

7.

Verstorbene nach den Jahreszeiten:

	<i>im Januar Februar und März</i>	<i>im April May und Juny</i>	<i>im July, Aug. und Septbr</i>	<i>im Octobr, Novbr. und Decembr</i>
<i>Stadt</i>	4	3	8	2
<i>Kirchspiel</i>	27	16	12	23
<i>Summa</i>	31	19	20	25

Verstorbene, nach den Krankheiten und andern Todesarten:

*Todgeboren*

*An Entkräftung aus Alter, nach erreichten Lebensziel*

*durch Selbstmord*

*durch Unglücksfälle aller Art*

*Bei der Niederkunft im Kindbette*

*An den Pocken*

*An der Wasserscheu*

*Am innern hitzigen Krankheiten*

*Durch innere langwierige Krankheiten*

*An schnell tödtenden Krankheitszufällen*

*An äußern Krankheiten und Schäden*

*An nicht bestimmten Krankheiten*

*Summa*

*total Summa*

<i>Stadt</i>		<i>Kirchsp</i>	
<i>m.</i>	<i>w.</i>	<i>m.</i>	<i>w.</i>
---	---	4	2
---	1	2	6
1	---	---	---
---	---	---	1
---	---	---	1
---	---	---	---
---	---	---	---
1	2	5	6
4	8	24	24
---	---	---	1
---	---	---	---
---	---	1	1
6	11	36	42
			95

*Die Gesamt Bevölkerung betrug im Jahr 1825  
laut der statistischen Tabelle*

*Stadt Cappeln ~~~~~ 546*

*Kirchspiel ~~~~~ 4541*

*Summe* 5087

*und zwar dem Religions Verhältniß nach*

*in 5035 evangelischen*

*24 katholischen Bekenntnißes*

*28 Juden.*

*Summe* 5087.

## VII. Gewerbewesen

Die in der Chronik Jahres 1823 angegebene Zahl der verschiedenen Gewerbetreibenden hat im wesentlichen keine Veränderung gelitten.

Die Durchschnittspreise des Linnens waren

1. vom Prämien Oberband pro Legge Elle	54 d	xxxx
2. „ Oberband ~~~~~	d ^{fo}	52 d d ^{fo}
3. „ Unterband ~~~~~	d ^{fo}	49 d d ^{fo}

## VIII. Oeffentliche Abgaben

Die gezahlten Abgaben von der Gemeinde betragen

## A. für die Staats Casse

1. Grundsteuer ~~~~~	7161 Rt 8 Sgr -- d
2. Classensteuer ~~~~~	3054 Rt 3 Sgr 9 d
3. Gewerbesteuer ~~~~~	256 Rt 10 Sgr -- d

In Summe	10471 Rt 21 Sgr 9 d
----------	---------------------

## B. zur Bestreitung der Gemeinde Bedürfnisse

1. mit der Grundsteuer aufgebracht	597 Rt
2. eine 1 ½ monatliche extra Classensteuer	381 Rt

Summe	978 Rt
-------	--------

wovon unter Zuhülfenahme der fixirten Gemeinde Einkünfte und extra ordinären Einnahmen so wie des Bestandes in der Communal Casse im Ganzen 1168 Rt 28 Sgr 2 d Gemeinde Ausgaben bestritten.

## IX. Gemeindewesen

Für den wegen Alter abgegangenen Gemeinderaths u. Vorsteher Sabbels zu Westerbeckist der Colonus Herm. Heinrich Wessling daselbst wieder angestellt.

Folgende Wegebesserungen haben in diesem Jahre statt gefunden.

1. den Fußweg an der Chaussee von Lotte nach Ibbenbüren aufgeworfen.
2. den Wege von Cappeln nach Mettingen vor der Stadt durch Auffahren von Sand erhöht.
3. die Straße von Cappeln nach Wersen vor der Stadt an den niedrigen Stellen aufgefahren.
4. den Weg von Cappeln nach Bramsche auf den Diekswall von Osterbeck aufgeworfen und erhöht.
5. einen neuen Damm auf dem Wege von Cappeln nach Lingen in der Bauerschaft Westerbeck dem sogenannten Heissel circa 650 Schritt oder 69 Preuß. Ruthen lang aufgeworfen , mit groben Sand aufgefahren und dossiert.
6. einen neuen Damm auf dem Wege von Cappeln nach Tecklenburg in der Bauerschaft Hambüren am Hagenberge 267  $\frac{1}{2}$  Preuß. Ruthen lang und 25 Fuß breit aufgeworfen,

welcher aber nicht völlig zu Stande gekommen.

7. Die sogenannte Harten Straße zu Hambüren, auf dem Wege nach Tecklenburg, worin große Steine vorhanden, geebnet und die großen Steine zerschlagen, so daß die Straße nun ohne Gefahr zu passieren.

Die Feuerlösch Anstalt befindet sich fortwährend in guten Stande.

---

X. Kirchwesen

Cerhat

---

XI. Schulwesen

Am 24. Januar fand die Einweihung der neu erbauten Schule zu Westerbeck durch den Herrn Schul Inspector Prediger Hullmann im Beisein des Bürgermeisters und der Eingesessenen statt.

Die neu erbaute Schule zu Metten wurde am 13. Decbr. 1824 durch den Herrn Schulinspector Prediger Hullmann hierselbst, in Beisein des Herrn Landraths Freiherr v. Bodelschwingh und des Bürgermeisters Kandelhardt, so wie der Mettener Eingesessenen, eingeweiht.

11.

*Die Zahl der schulpflichtigen Kinder  
betrug*

<i>von der Schule in der Stadt Cappeln</i>	<i>~~~~</i>	<i>230</i>
<i>„ „ „ „ Ober Seeste</i>	<i>~~~~~</i>	<i>70</i>
<i>„ „ „ „ Nieder Seeste</i>	<i>~~~~~</i>	<i>91</i>
<i>„ „ „ „ Metten</i>	<i>~~~~~</i>	<i>120</i>
<i>„ „ „ „ Hambüren &amp; Handarpe</i>		<i>144</i>
<i>„ „ „ „ Düte &amp; Lada</i>	<i>~~~~~</i>	<i>93</i>
	<hr/>	
<i>Sa.</i>		<i>898</i>

*Es ist die Obstbaumzucht bei den Schulen fleißig  
fortgesetzt.*

*XII. Öffentliche Wohltätigkeit*

*Nach der Rechnung des seit 4 Jahren  
bestehenden Armen-Vereins sind  
vom 19. May 1824 bis dahin 1825 einge-  
sammelt und unter den Armen vertheilt*

- 1. An Gelde 139 Rt. 26 Sgr. 3 d.*
- 2. An Korn 454 Schef. 3 Viertel 2 Becher Osnabr.*
- 3. Circa 400 Scheffel Kartoffeln.*
- 4. 599 Pfund Spreewerk, Flachs und Hanf.*

*Die Höhern Orts angeordneten Collecten  
haben eingebracht*

- 1. zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirchen,  
Pfarr- und Schulgebäude zu Sternberg in der  
Neumark*

*an Haus Collecte ~~~~~3 Rt ~~~~ 10 d.*

*an Kirchen dto ~~~~~ 1 Rt 4 Sgr 7 d.*

2. für den Freitisch dürftiger Studirenden  
zu Bonn von der evangel.                      von der jüdischen  
                                         Gemeinde                      Confession  
Oster Collecte 2 Rt -- Sgr 10d    -- Rt 7 Sgr 6 d  
Michaelis dto 1 Rt 29Sgr 7d    -- Rt 7 Sgr 6 d
3. zum Bau einer neuen evangelischen Kirche  
zu Berleburg, Kirchen Collecte 1 Rt 9 Sgr 7 d.
4. zum Neubau eines Pfarrhauses und Stallgebäude  
und zum Umbau und Einrichtung des evangelischen  
Gottehauses im Dorfe Zurstrasse,  
Regierungs Bezirks Arnsberg  
an Kirchen Collecte ~~~~~~28 Sgr 1 d.
5. Beiträge für die durch Brand verunglückten  
Einwohner zu Berleburg  
eingesammelt 8 Rt 15 Sgr.

---

XIII. Allgemeine Polizey  
An bestrafte Polizey Contraventionen  
sind 14 Fälle vorgekommen.

---

XIV. Militaer Verhältnisse  
Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung  
sind zum Königl. Militaerdienst für das  
stehende Heer aus hiesiger Gemeinde  
19 Individuen ausgehoben.

---

XV. Oeffentliche Feste  
*cerhat.*

Cappeln d. 29. May 1827

*Gemeinde Cappeln*

---

*Orts-Chronik vom Jahre 1826.*

---

*Angefertigt vom Bürgermeister Kandelhardt*

---

## I. Witterung

Die Wintermonate waren im Ganzen mehr beständig als veränderlich. Strenger Frost fand im Januar statt, wogegen der Februar und März ohne starken Frost mit Regenwetter und vorherrschenden kalten Ost- und Nordostwind untermischt.

Der Frühling war sehr veränderlich, wo größtentheils Regenwetter mit beständig abgewechselt.

Die letzte Hälfte April war sehr dürre mit starken Ostwind, welches indeß der Wintersaat dienlich gewesen. starker Moorrauch wurde am 12. 13. und 18. May bemerkt, auch stellten sich am 21. May mehrere Gewitter ein. In der letzten Hälfte Juny war es sehr dürre, welches den Gartenfrüchten nachtheilig gewesen.

Der Sommer war größtentheils beständig und warm, und mehr trocken als naß. Besonders starke Gewitter fanden sich am 3. und 14. Aug. ein, ohne jedoch Schaden zu verursachen. In der Nacht vom 20. auf den 21. Septbr. war es sehr kalt, wo der späte Buchweizen so wie das Laub anderer Gartenfrüchte erfroren.

Der Herbst war im Octobr. beständig und schön besonders zum Ausmachen der Kartoffeln und zur Aussaat des Winterkorns sehr dienlich und erwünscht, dagegen im Novembr größtentheils stürmisch und **xxxxxx**. Starker Sturm fand am 14. Novbr. statt, wo der Barometerstand auch auffallend niedrig war. Der Decembr. war bis zum 22. mit Ausnahme weniger Tage beständig und angenehm.

## II- Landwirtschaft

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1826 war wie folget nach dem Durchschnitt

## a. vom Getreide

Weitzen						Roggen						Gerste					
Einsaat per M..		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat per M..		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat per M..		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
bürger Morgen Berl. G..						bürger Morgen Berl. G..						bürger Morgen Berl. G..					
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
<i>Boden I ter Klasse</i>																	
1	10	2	30	12	---	2	---	2	30	10	4	1	10	---	50	16	---
<i>Boden II ter Klasse</i>																	
---	---	---	---	---	---	2	---	2	---	6	6	1	10	---	40	9	9
<i>Boden III ter Klasse</i>																	
---	---	---	---	---	---	2	---	1	30	3	9	---	---	---	---	---	---

Hafer						Buchweitzen					
Einsaat per M..		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat per M..		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
bürger Morgen Berl. G..						bürger Morgen Berl. G..					
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
<i>Boden I ter Klasse</i>											
3	3	1	15	19	---	---	12	---	50	19	---
<i>Boden II ter Klasse</i>											
3	3	1	---	9	8	---	12	---	40	12	12
<i>Boden III ter Klasse</i>											
3	3	---	45	3	4	---	12	---	30	3	3

b) Kartoffeln, die Einsaat beträgt a 1/3 Morgen oder 60 **Quadratfuß** 7 Berliner Scheffel, und der Gewinn im Durchschnitt per 60 **Quadratfuß** 18 Berliner Scheffel.

c) Rübensaat, Sommer und Winter Oehlsaart ist schlecht gerathen.

d) Erbsen, Bohnen und sonstige Gartenfrüchte sind ebenmäßig schlecht gerathen, welches die Dürre verursacht.

- e) Flachs ist garnicht, und der Hanf mittelmäßig gerathen, letzterer hat durch Hagelschlag gelitten.
- f) Futterkräuter, als Klee Herbstrüben und Spirk sind mittelmäßig gerathen.
- g) Heu. Die niedrigsten besten Wiesen haben im Durchschnitt a 1/3 Morgen oder 60 *Qu.fuß* ein Fuder von 8 Centner, in den schlechten höhren Wiesen aber nur auf 1 Morgen ein zwey spänniges Fuder geliefert.
- h) Stroh ist mittelmäßig gekommen.

Im Ganzen ist die Erndte mittelmäßig ausgefallen.

---

Der Viehstand war nach der Aufnahme im Januar 1826:

1. an Pferde ~~~~~	662 Stück
2. " Füllen ~~~~~	72 "
3. " Bullen ~~~~~	41 "
4. " Kühe ~~~~~	1557 "
5. " Jungvieh ~~~~~	746 "
6. " Schaafe ~~~~~	595 "
7. " Böcke und Ziegen ~	52 "
8. " Schweine ~~~~~	742 "

---

Die angefangenen Gemeinheitstheilungen in einigen hiesigen Bauerschaften werden sehr langsam betrieben und fortgesetzt.

---

### III. Preise der Lebensmittel

Im Jahr 1826 war der Durchschnittspreis von den Lebensmitteln wie folgt:

1. vom Roggen a Berl. Scheffel ~~~~~	1 Rt 2 Sgr 6 d
2. „ Weitzen desgl. ~~~~~	1 Rt 12 Sgr 6 d
3. von Gerste desgl. ~~~~~	-- Rt 26 Sgr 8 d
4. von Hafer desgl. ~~~~~	-- Rt 20 Sgr -- d
5. „ Buchweitzen desgl. ~~~~~	-- Rt 26 Sgr 8 d

und haben keine besonders rasche Veränderungen dabei statt gefunden.

---

### IV. Gesundheitszustand

War im Allgemeinen bei Menschen und Vieh, ohne epidemische Krankheiten, gut.

Durch die von den Herrn Wundarzt Aufn-Orte dahier vorgenommenen Schutzblattern-Impfung sind in 10 Impftermine 127 Kinder geimpft und für geschützt erklärt.

---

### V. Besondere Unglücksfälle

Am 6. May brannte das Wohnhaus des Neubauer Freese zu Sennlich ganz ab, indem wegen Mangel an Wasser nur sehr wenig gerettet werden konnte.

Anderweitige Unglücksfälle haben nicht statt gefunden.

---

## VI. Uebersicht der Bevölkerung

Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1826 lieferten folgendes Resultat:

	Knaben	Mädchen	Summe
A. es wurden geboren			
a) in der Stadt Cappeln	8	12	20
b) bei der jüdischen Konfession	1	--	1
c) im Kirchspiel Cappeln	89	71	160
überhaupt	98	83	181
hierunter sind uneheliche Kinder			
a) Stadt 1 Knabe 2 Mädch.			
b) Kirchspiel 2 " 9 "			
Sa. 3 Knaben 11 Mädch.			
B. Es starben	männl. G.	weibl. G.	überhaupt
a) in der Stadt Cappeln	5	2	7
b) im Kirchspiel	52	33	85
Sa.	57	35	92

Mithin sind mehr geboren als gestorben 41 48 89

Es wurden verehelicht		
a) in der Stadt Cappeln	3	Ehepaare
b) bei der jüdischen Konfession	1	d ^{to}
c) im Kirchspiel Cappeln	30	d ^{to}
Summa	34	Ehepaare

### Gestorben nach den Jahreszeiten:

	Im Januar Februar und März	Im April May und Juni	Im July August und Septbr.	Im Octobr Novbr. und Decembr.
Stadt	2	1	1	3
Kirchspiel	28	23	18	16
Ueberhaupt	30	24	19	19



## 8.

Die Gesamt Bevölkerung betrug im Jahr 1826

Personen unter 14 Jahr ~~~~~ 1909  
 desglch. über 14 Jahr ~~~~~ 3278

Ueberhaupt 5187.

Diese Einwohnerzahl besteht nach ihren  
 Religions Verhältniß

in 5129 evangelischen |  
 | Bekenntnißes  
 30 katholischen |  
 28 Juden

Summa 5187.

## VII. Gewerbeswesen:

Die Zahl der verschiedenen Gewerbetreibenden  
 hat im wesentlichen seit 1823 keine  
 Abänderung gelitten.

An Webstühle zur Leinweberei waren  
 733 vorhanden.

Die Durchschnittspreise des Leinens waren

1.	vom Prämien Oberband pro lange Elle	53 d	Scharre
2.	„ Oberband ~~~~~	d ^{to} 50 d	d ^{to}
3.	„ Unterband ~~~~~	d ^{to} 47 d	d ^{to}
4.			

## VIII. Oeffentliche Abgaben:

An Abgaben sind von der Gemeinde entrichtet

A. für die Staats-Kasse:

1.	Grundsteuer ~~~~~	7,161 rt 7 Sgr 2 d
2.	Classensteuer ~~~~~	3,030 rt 15 Sgr ---
3.	Gewerbsteuer ~~~~~	264 rt 5 Sgr ---

In Summa 10,455 rt 27 Sgr 2d.

B. für die Gemeinde Kasse:

1. mit der Grundsteuer aufgebracht	~ 512 rt	-----	-----
2. eine 1 monatliche extra Classensteuer	253 rt	11 Sgr	3d
	Summa	<hr/>	
		765 rt	1 Sgr 3 d

wovon unter zu Hülfenahme der fixirten Gemeinde-  
einkünfte und extraordinären Einnahmen sowie  
des Bestandes in der Communal-Casse im  
Ganzen 1001 rt 22 Sgr 2 d. Gemeinde-  
Ausgaben bestritten.

## IX. Gemeindewesen

Von den in der Chronik Jahrs 1823. aufgeführten  
Personal des Gemeindevorstandes sind  
abgegangen auf deren Ansuchen

N^o 9. Brockmann Joh. Herm. und

N^o 10. Feldmann Joh. Heinr. zu Metten.

wofür Voss Joh. Heinr. **xxx** und

Bulk Herm. Heinr. **xxx** beide daselbst  
wieder angestellt.

Ferner ist der Beigeordnete Georg Wilhelm  
Goedeking am 26. Octobr 1826 mit Tode abge-  
gangen und dafür der Postexpediteur  
Joh. Heinr. Diersmann zu Cappeln wieder  
zum Beigeordneten ernannt.

Folgende Wegebesserungen haben in diesem  
Jahre stattgefunden:

1. die Auswerfung neuer Dämme in der  
Bauerschaft Hambüren auf dem Wege nach  
Tecklenburg vom **Handweiher** am Habichtswald  
bis an Munsbergs Wiese,

sowie zu Metten auf dem Wege nach Mettingen am Langenbrücker Esch. Der neue Damm zu Hambüren ist durch Steine aufgeföhren und planirt.

2. Die Erweiterung der sogenannten Taubenstraße zu Westerbeck.
3. Die Besserung der Harten Straße zu Hambüren

Mit der Feuerlöschungs Anstalt besteht es noch, wie in der Chronik Jahrs 1822 pag. 10. und 11. näher angegeben.

Der Beitrags zur Feuer Societaets Kasse betrug nach der Ausschreibung vom 26. Novbr 1826 211 rt 27 Sgr , und zwar von 100 rt der Versicherung 5 Sgr.

---

#### X. Kirchenwesen:

Nach den Absterben des ersten Predigers Stapenhorst ist der 2. Prediger Herr Hullmann H. H. an dessen Stelle sowie zum 2. Prediger der Herr Beyring Joh. Herm. Friedr. Aus Tecklenburg eingeföhrt. Die Einsetzung des letzten hat am 21. May 1826 unter großem Feierlichkeit statt gefunden.

---

*XI Schulwesen:*

*Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden schulpflichtigen Kinder betrug während des Sommer Cursus 1826:*

- |    |                                          |     |
|----|------------------------------------------|-----|
| 1. | von der Schule in der Stadt Cappeln ~~~~ | 234 |
| 2. | „ „ „ „ Niederseeste ~~~~~               | 94  |
| 3. | „ „ „ „ Oberseeste _vacant gewesen       |     |
| 4. | ~„ „ „ „ Westerbeck ~~~~                 | 120 |
| 5. | ~~~~„ „ „ „ Metten ~~~~~                 | 149 |
| 6. | „ „ „ „ Hambüren & Handarpe~~            | 144 |
| 7. | „ „ „ „ Düte & Lada ~~~~                 | 98  |

In Summa 839 Kinder.

*Es wird die Obstbaumzucht bei den Schulen ferner emsig betrieben.*

---

*XII. Oeffentliche Wohlthätigkeit:*

*Das Armenwesen besteht noch wie in der Chronik Jahrs 1823 pag. 15 angegeben. Laut Rechnung des Armen Vereins sind vom 19. May 1825 bis dahin 1826 (als seit 5 Jahren bestehend) eingesammelt und unter die Armen verteilt:*

- 1. An Gelde 121 rt 9 Sgr 6 d.*
  - 2. An Korn 514 Scheffel 3 Malter Osnabrücksche.*
  - 3. an Spinnwerk 659 Pfund.*
  - 4. an Kartoffeln circa 300 Scheffel Osnabrücksche.*
- außerdem sind für die Dürftigen, welche Vieh verloren, besondere Sammlungen veranstaltet, wo der Armen Vorstand die nothwendigsten Bedürfnisse zu befriedigen gesucht.*
-

Die höhern Orts angeordneten Collecten  
haben eingebracht:

1. für den Freitisch dürftiger Studirenden zu Bonn  
Ostercollecte ~~~~~ 16 Sgr 5 d.  
Michaelis d^{to} ~~~~~ 19 Sgr 3 d.
2. zum Wiederaufbau der evangelischen  
Kirche zu *Neustadt ...stadt* Kirchen Collecte  
2 rt 14 Sgr 11 d.
3. Sammlung für die unglücklichen  
*Griechen* durch 6 junge Mädchen ~ 68 rt 10 Sgr - d
4. zum Wiederaufbau der abgebrannten  
evangelischen Kirche zu Schmiegel in  
Regierungs Bezirk Posen, Kirchen Collecte 1 rt 2 Sgr 1 d.
5. für das Taubstummen Institut zu Münster  
Haus Collecte ~~~~ 1 rt --- Sgr 6d.  
Kirchen d^{to} ~~~~~ 1 rt 24 Sgr 3 d.
6. für die abgebrannten evangelischen Kirchen- Pfarr-  
und Schulgebäude zu Kupferberg  
Haus Collecte ~~~~ 2 rt 2 Sgr - d.  
Kirchen d^{to} ~~~~~ 1 rt 4 Sgr 3 d.
7. zum Aufbau einer neuen evangelischen Kirche zu  
Kelzenberg Regierungs Beirks Düsseldorf  
Kirchen Collecte ~ 1 rt 10 Sgr 3 d.
8. zur Instandsetzung der Kirchen- Pfarr- und Schulge-  
bäude zu Meiningsen Regierungs Bezirks Arnberg  
Kirchen Collecte ~~~~ 25Sgr 11 d.
9. zum Aufbau der eingäscherten Marien Kirche  
zu Liegnitz Kirchen Collecte 1 rt 16 Sgr.

*XIII. Allgemeine Polizey:*

*An bestrafte Polizey Contraventionen  
sind 11 Fälle vorgekommen.*

---

*XIV. Militaer Verhältnisse*

*Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung  
sind zum Königl. Militaerdienst für das  
stehende Heer aus hiesiger Gemeinde  
29 Individuen ausgehoben.*

---

*XV. Oeffentliche Feste  
cerhat.*

*Cappeln d. 29. May 1827.*

*Gemeinde Cappeln*

---

*Orts-Chronik vom Jahre 1827*

---

*Angefertigt vom Bürgermeister Kandelhardt*

---

### I. Witterung

Der Winter war mehr veränderlich als beständig, und nur im Februar anhaltend Frostwetter mit vorherrschenden kalten Nordostwind. Im Januar und März war die Witterung sehr abwechselnd, wo besonders der Januar mit Frost, Thauwetter, trübe bedeckte Luft Hagel und Schneeschauer öfter gewechselt. Oeftern Stürme kamen vor, vorzüglich am 14. Januar, wo der Sturm gegen Abend so heftig wurde, daß viele Ziegeldächer durch Abdecken bedeutend gelitten, und an mehren Stellen alte Obstbäume umgeworfen. Der Barometerstand war dann ganz tief und unter Sturm. Schnee fiel in der Nacht vom 19. auf den 20. Januar, sowie in großer Menge am 14. und 20. Februar. Auch fand sich am 11. Januar ein Gewitter aus Westen mit Hagel und Schneeschauer ein.

Der Frühling war anfänglich beständig schön und warm, dann veränderlich mit Regenwetter untermischt, im Juni wieder größtentheils beständig warm und trocken. Moorrauch fand sich immer bei Nordwestwind am 8. 9. 10. 11. und 12. Juni jedesmal gegen Abend ein. Der May war zur Frühjahrs Aussaat sehr dienlich.

Der Sommer war mehr trocken als naß besonders im July zum Nachtheil der Garten- und Feldfrüchte sehr dürre. Der August und Septbr war größtentheils beständig schön, und wechselte nur zu weilen mit Regenwetter und Gewitter ab, weshalb die Erndte bei guter Witterung stattfand.

Der Herbst war im Octobr abwechselnd beständig mit Regenwetter, und zum Ausgraben der Kartoffeln so wie zur Aussaat des Winterkorns dienlich, wogegen der Novembr und Decembr größtentheils in ..... Witterung, mit Schneeschauer, starken Nebel, und vorherrschend stürmisch untermischt, so wie einigen Nachtfrösten, ohne daß im Decembr Frostwetter statt gefunden, bestanden.

## II. Landwirtschaft

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1827 war im Durchschnitt wie folget:

### a. vom Getreide, laut dem Probedreschen

Weitzen						Roggen						Gerste					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
Boden I ter Klasse																	
1	5	---	36	4	12	1	9	---	35	5	5	1	5	---	13	9	---
Boden II ter Klasse																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	24	3	6	1	5	---	9	5	---
Boden III ter Klasse																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	12	---	13	---	---	---	---	---	---

Hafer						Buchweitzen					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl.....		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl.....		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
Boden I ter Klasse											
2	2	---	15	12	---	---	8 ¹ / ₂	---	12	8	---
Boden II ter Klasse											
3	3	---	12	8	---	---	8 ¹ / ₂	---	10	5	---
Boden III ter Klasse											
3	3	---	9	6	---	---	---	---	---	---	---

- b) Kartoffeln, davon beträgt die Einsaat auf einen Morgen 13 Berl. Scheffel, und der Gewinn im Durchschnitt 50 Berl. Scheffel
- c) Rübensaat, Sommer und Winter Oehlsaat ist schlecht gerathen.
- d) Erbsen, Bohnen und sonstige Gartenfrüchte sind schlecht und besonders die Bohnen mißrathen.
- e) Flachs ist mittelmäßig, und Hanf ziemlich gut gerathen.
- f) Futterkräuter, als Klee, Herbstrüben und Spirk sind mittelmäßig gerathen.
- g) Heu  
die niedrigsten besten Wiesen haben im Durchschnitt a Morgen 18 Centner, dagegen die höheren schlechten Wiesen a Morgen 13 Centner Heu geliefert.

Im Ganzen ist die Erndte mittelmäßig, vom Roggen aber schlecht ausgefallen.

---

Der Viehstand hat sich im wesentlichen gegen die Aufnahme im Januar 1826, und wie solcher in der Chronik Jahrs 1826 pag. 4. angegeben, nicht geändert.

---

Die Gemeinheitstheilungen in einigen hiesigen Bauerschaften, welche schon seit länger im Gange, werden nach wie vor sehr langsam betrieben und fortgesetzt.

---

### III. Preise der Lebensmittel:

Der Durchschnittsbetrag von den Preisen der Lebensmitteln war

- |                                |              |                   |
|--------------------------------|--------------|-------------------|
| 1. vom Roggen a Berl. Scheffel |              | 1 Rt 25 Sgr -- d  |
| 2. „ Weitzen                   | desgl. ~~~~~ | 2 Rt 2 Sgr 6 d    |
| 3. von Gerste                  | desgl. ~~~~~ | 1 Rt 12 Sgr -- d  |
| 4. vom Hafer                   | desgl. ~~~~~ | -- Rt 25 Sgr -- d |
| 5. vom Buchweizen              | desgl. ~~~~~ | 1 Rt 10 Sgr -- d  |
| 6. von Kartoffeln              | desgl. ~~~~~ | ----- 20 Sgr--- d |
- besonders rasche Veränderungen haben hierbei nicht statt gefunden.

---

### IV. Gesundheitszustand:

War im Allgemeinen bei Menschen und Vieh gut, und haben keine epidemische Krankheiten statt gefunden.

Von den Herrn Wundarzt Aufn'Orte dahier sind in 11 Impftermine 137 Kinder mit den Schutzblättern geimpft, wovon 134 Kinder für gesund und geschützt erklärt.

---

### V. besondere Unglücksfälle:

1. Am 12. July Morgens frühe wurde der Fuhrmann Colonus Hillebrand aus Lotte auf dem Chaussee Wege in hiesiger Bauerschaft Hambüren durch einen Fall vom Wagen übergefahren, und ist kurz nachher gestorben.
2. Am 4. Sept. Abends ist ein Kind männlichen Geschlechts 1 ½ Jahr alt des Coloni Tackenberg zu Metten in einen Wasserpohl bei Abwesenheit der Eltern ertrunken.
3. Am 10. Novbr. morgens 7 Uhr wurde die Wittwe Brüggemann aus Burrichters Leibzucht zu Metten am Wege tod gefunden, welche an Folge Alters Schwäche und am Schlagfluß gestorben.
4. Am 26. Novbr. fand ein Selbstmord statt.

*VI. Uebersicht der Bevölkerung:*

*Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1827 lieferten folgendes Resultat:*

	<i>Knaben</i>	<i>Mädchen</i>	<i>Summe</i>
<i>A. es wurden geboren</i>			
<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	7	9	16
<i>b) bei der jüdischen Konfession</i>	--	--	--
<i>c) im Kirchspiel Cappeln</i>	87	69	156
<i>überhaupt</i>	94	78	172
<i>hierunter sind uneheliche Kinder</i>			
<i>a) Stadt - Knaben 1 Mädch.</i>			
<i>b) Kirchspiel 2 " 5 "</i>			
<i>Sa. 2 Knab. 6 Mädch.</i>			
<i>B. Es starben</i>	<i>männl. G.</i>	<i>weibl. G.</i>	<i>überhaupt</i>
<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	7	7	14
<i>b) bei der jüdischen Confession</i>	--	--	--
<i>b) im Kirchspiel</i>	48	46	94
<i>Sa.</i>	55	53	108
<i>Mithin sind mehr geboren als gestorben</i>	39	25	64

*Es wurden verehelicht*

<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	5 Ehepaare
<i>b) bei der jüdischen Konfession</i>	-- d ^{to}
<i>c) im Kirchspiel Cappeln</i>	29 d ^{to}

*Summa 34 Ehepaare.*

*Gestorben nach den Jahreszeiten:*

	<i>Im Januar Februar und März</i>	<i>Im April May und Juni</i>	<i>Im July August und Septbr.</i>	<i>Im Octobr Novbr. und December</i>
<i>Stadt</i>	5	3	1	5
<i>auch Juden</i>				
<i>Kirchspiel</i>	32	18	17	27
<i>Ueberhaupt</i>	37	21	18	32

## 7.

*Gestorbene nach den Veranlassungen:*

*am natürlichen Lebensziel  
 durch Selbstmord  
 durch allerlei Unglücksfälle  
 bei der Niederkunft und im Kindbette  
 an inneren hitzigen Krankheiten  
 an inneren langwierigen Krankheiten  
 an schnell tödlichen Krankheitszufällen  
 Todgeborene*

*Summa*

*Ueberhaupt*

<i>Stadt</i>		<i>Kirchsp</i>	
<i>m.</i>	<i>w.</i>	<i>m.</i>	<i>w.</i>
<i>1</i>	<i>---</i>	<i>5</i>	<i>3</i>
<i>1</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>2</i>
<i>2</i>	<i>3</i>	<i>13</i>	<i>12</i>
<i>3</i>	<i>4</i>	<i>22</i>	<i>27</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>1</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>7</i>	<i>---</i>
<i>7</i>	<i>7</i>	<i>48</i>	<i>46</i>
		<i>7</i>	<i>7</i>
		<i>55</i>	<i>53</i>

7a.

Gestorbene nach dem Alter:

Todgeborene	a) eheliche	---	---	5	---
	b) uneheliche	---	---	2	---
vor vollendetem ersten Jahre	a) eheliche	---	---	6	3
	b) uneheliche	---	---	---	4
nach dem 1 ten und vor vollendetem 3 ten Jahre		2	---	2	4
“ “ 3 “ “ “ “	5 “ “	---	---	5	1
“ “ 5 “ “ “ “	7 “ “	---	1	---	---
“ “ 10 “ “ “ “	14 “ “	---	---	2	1
“ “ 14 “ “ “ “	20 “ “	1	2	---	2
“ “ 20 “ “ “ “	25 “ “	1	---	1	5
“ “ 25 “ “ “ “	30 “ “	---	---	---	2
“ “ 30 “ “ “ “	35 “ “	---	---	3	---
“ “ 35 “ “ “ “	40 “ “	---	---	3	4
“ “ 40 “ “ “ “	45 “ “	---	---	2	1
“ “ 45 “ “ “ “	50 “ “	---	---	2	1
“ “ 50 “ “ “ “	55 “ “	1	1	2	5
“ “ 55 “ “ “ “	60 “ “	---	---	2	---
“ “ 60 “ “ “ “	65 “ “	---	2	---	4
“ “ 65 “ “ “ “	70 “ “	---	---	2	4
“ “ 70 “ “ “ “	75 “ “	1	---	4	3
“ “ 75 “ “ “ “	80 “ “	1	---	1	2
“ “ 80 “ “ “ “	85 “ “	---	1	4	---
von allem Alter zu sammen genommen:		7	7	48	46

An Zwillingsgeburten kamen vor	
wo die Kinder Knaben waren	2 Fälle
„ „ „ Mädchen waren	1 „
„ „ „ verschiedenen Geschlechts	---
Summe	<hr/> 3 Fälle

Die Gesamt Bevölkerung betrug im Jahr 1827

Personen unter 14 Jahr .....	1865
desgl. über 14 Jahr .....	3266
desgl. über 60 Jahr.....	124

Ueberhaupt	5255.
------------	-------

Diese Einwohnerzahl besteht nach ihrem  
Religions Verhältnisse

in	5199 evangelischen	∴ Bekenntnißes
	25 katholischen	∴
	<u>31 Juden</u>	

Summe 5255.

#### VII. Gewerbeswesen:

Mit der Zahl der verschiedenen  
Gewerbetreibenden so wie der  
Webestühle zur Leinenweberei verhält  
es sich noch wie in der Chronik Jahrs 1826  
pag. 8 gesagt.

Die Durchschnittspreise des Linnens waren  
*sehr* niedrig und zwar

1. vom Prämien Oberband	pro Legge Elle	70-71 Silberpfennige
2. „ Oberband ~~~~~	d ^{to}	64-65 desgl.
3. „ Unterband ~~~~~	d ^{to}	59-60 desgl.

#### VIII. Oeffentliche Abgaben

An Abgaben sind von der Gemeinde entrichtet

##### A. für die Staats-Kasse

1. Grundsteuer ~~~~~	7,160 rt	21 Sgr	8 d
2. Classensteuer ~~~~~	2,984 rt	22 Sgr	6 d
3. Gewerbesteuer ~~~~~	<u>272 rt</u>	<u>15 Sgr</u>	<u>---</u> d
In Summa ~	10,417 rt	29 Sgr	2 d

*B. für die Gemeinde Kasse*

1. mit der Grundsteuer aufgebracht	512 rt	---	Sgr	--	d
2. eine 1 monatliche Extra Classensteuer	244 rt	14	Sgr	5	d
Summe	756 rt	14	Sgr	5	d

wovon unter Zuhülfenahme der fixirten Gemeinde Einkünfte und extra ordinären Einnahmen so wie des Bestandes in der Communal Casse im Ganzen 1095 rt 17 Sgr 7 d Gemeinde Ausgaben bestritten.

---

*IX. Gemeindewesen:*

Für den in der Orts Chronik Jahrs 1823 pag. N^o 15. aufgeführten Gemeinderath Lienemann zu Sennlich, welcher wegen Erblindung abgegangen, ist der Colonus Jörgen Heinrich Gerdemann zu Sennlich wieder angestellt.

---

Folgende Wegebesserungen haben statt gefunden:

1. Die Instandsetzung der neuen Dämme nach Tecklenburg, und zwar
  - a) am Hagenberge hinter der Velper Straße
  - b) von Jasper Munsbergs Brücke bis zum Habichtswald durch Auffuhr von Steine
2. der Communal Weg nach Wersen in Untercappeln aufgeworfen.
3. In der Velper Straße zu Hambüren Steine aufgefahren.
4. einen neuen Damm in der Bauerschaft Sennlich nach Lotte führend aufgeworfen.
5. Auf dem Wege nach Tecklenburg

*hier über Cappeln einen neuen Damm  
so wie zwischen Niemeyers Gründen den  
sogenannten tiefen Weg aufgeworfen, und  
letzteren durch Auffahren von Steine verbessert.  
b) von Cappeln nach Mettingen in der Bauerschaft  
Metten von Col. Kumpe bis zur Hallhake  
einen neuen graden Weg aufgeworfen.*

---

*Mit der Feuerlösch Anstalt besteht  
es noch wie in der Chronik Jahrs 1822 pag. 10  
und 11. näher angegeben.*

---

*Die Parzellier Vermessung hat in diesem  
Jahre und zwar in der letzten Hälfte  
durch den leitenden Geometer Herrn Düllens  
und dessen Personal den Anfang genommen.*

---

*X. Kirchenwesen:*

*Ist nichts besonders zu bemerken.*

---

*XI Schulwesen:*

*Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden  
schulpflichtigen Kinder betrug für den  
Sommer Cursus 1827:*

1.	von der Schule in Cappeln	~~~~~	238
2.	„ „ „ in Niederseeste	~~~~	96
3.	„ „ „ in Oberseeste	~~~~~	80
4.	„ „ „ in Westerbeck	~~~~~	124
5.	„ „ „ in Metten	~~~~~	145
6.	„ „ „ in Hambüren & Handarpe	~	140
7.	„ „ „ in Düte & Lada	~~~~	101

---

*Ueberhaupt*

*924 Kinder.*

*Die Obstbaumzucht bei den Schulen wird ferner  
betrieben.*

*XII. Oeffentliche Wohlthätigkeit:*

*Das Armenwesen besteht noch wie in der Chronik Jahrs 1823 pag. 15 angegeben. Nach der am 19. May 1827 abgenommenen Rechnung der bis dahin seit 6 Jahr bestandenen, allgemeinen Armen Anstalt, sind vom 19. May 1826 bis dahin 1827 eingesammelt und unter die Armen vertheilt*

- 1. an barem Gelde 103 rt 23 Sgr 10 d.*
  - 2. an Roggen 541 Scheffel 3 viertel Osnabrücksche.*
  - 3. an Kartoffeln circa 230 Scheffel Osnabrücksche.*
  - 4. an Spinnwerk 576 Pfund.*
- und an Vorschüssen 41 Scheffel Korn.*

*Die höhern Orts angeordneten Collecten haben eingebracht:*

- 1. für den Freitisch dürftiger Studirenden zu Bonn*  
*Oster Collecte in der Kirche ~~~~ 23 Sgr 9 d.*  
*von der jüdischen Confession ~~~ 7 Sgr 6 d.*  
*Michaelis Collecte in der Kirche 27 Sgr 3 d.*
- 2. für die Erziehungs und Unterrichts Anstalt zu Düsselthal am Rhein*  

<i>Kirchen Collecte</i>	<i>1 rt 5 Sgr - d</i>
<i>Haus Collecte</i>	<i>nichts</i>
- 3. Zur Instandsetzung der baugefährlichen Kirche in der Gemeinde Groß Recken durch eine besondere Haus Collecte 4 rt 15 Sgr 3 d.*
- 4. Zur Herstellung der evangelischen Kirchen- Pfarr- und Schulgebäude zu Dilling Reg. Bezirks Cöln*  

<i>an Kirchen Collecte</i>	<i>_____ 21 Sgr 9 d</i>
<i>an Haus Collecte</i>	<i>_____ nichts.</i>

5. zur Verbreitung der Bibel  
am 1^{ten} Pfingsttag in der Kirche abgehalten  
6 rt 2 Sgr 3 d.
6. zum Besten der *Griegischen* Wittwen  
und Waisen durch Subscription auf 14  
Bildniße unseres Herrn und Heilandes  
9 rt 20 Sgr.
7. für die Taubstummen Anstalt zu Münster  
an Haus Collecte ~~~~~ 8rt 29 Sgr  
„ Kirchen Collecte ~~~ -- 25 Sgr.
- 

### XIII. Allgemein Polizey:

- a) An Ordnungs Polizey sind 63 Individuen mit 17 rt  
15 Sgr und 12 Stunden Arrest
- b) „ Sicherheits Polizey sind 1 Individum mit 1 rt
- c) „ Communal Sachen sind 19 Individuen mit  
7 rt 20 Sgr.  
bestraft.
- 

### XIV. Militär Verhältnisse:

Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung  
sind aus hiesiger Gemeinde

- a. für das stehende Heer 19 Individuen  
b. zur Krieges Reserve 5 d^{to}  
c. zur Landwehr I. Aufgebots 4 d^{to}  
d. zur „ II. Aufgebots 16 d^{to}  
ausgehoben.
- 

### XV. Oeffentliche Feste:

*Cerhat.*

Cappeln d. 26. Januar 1829.

*Gemeinde Cappeln*

---

*Orts-Chronik vom Jahre 1828*

---

*Angefertigt vom Bürgermeister*

*Kandelhardt*

---

## I. Witterung

Der Winter war im Januar und März sehr veränderlich, indem besonders im Januar strenger Frost mit Regen, Schnee und Tauwetter abgewechselt. Im Februar war vom 9. ab anhaltender Frost, dagegen der März größtentheils trübe bedeckte Luft mit Regenschauer untermischt. Durch das Auftauen bei warmen Sonnenschein und den strengen Frost des Nachts im Februar hat das Winteröhl Saat sehr gelitten. Starker Sturm fand am 5. und 22. März mit Regen- Schnee- und Hagelschauer statt, wo der Barometerstand jedesmal unter Sturm zeigte.

Der Frühling war größtentheils naß mit bedeckter Luft, und fanden nur wenig beständig schöne Tage statt. Nachtfröste kamen im Aprill und May öfter vor. Gewitter fanden sich am 19. Aprill, d. 21. und 22. May und öfter im Juny ein.

Der Sommer war im July und August sehr naß, indem fast immer Regenwetter stattgefunden, welches der Erndte sehr nachtheilig gewesen. Im Septbr. war es mit Ausnahme einiger Tage beständig schön, und zur Erndte ganz dienlich.

Der Herbst war im October die erste Hälfte größtentheils ..... mit vorherrschenden Wind, die zweite Hälfte beständig, und zum Ausgraben der Kartoffeln sowie zur Winteraussaat dienlich.

Im Novembr. und Dezembr. fand größtentheils bedeckte Luft mit Regenwetter, wobei es vorherrschend stürmisch aus Westen, statt. An einigen Tagen dieser Monate stellte sich Frostwetter, so wie am 19. Decembr. Abends ein Gewitter mit Blitz, ein.

## II. Landwirtschaft

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1828

war im Durchschnitt wie folget:

a. vom Getreide, laut dem Probedreschen:

Weitzen						Roggen						Gerste					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
<i>Boden I ter Klasse</i>																	
1	5	---	36	4	12	1	9	---	48	9	9	1	5	---	15	8	---
<i>Boden II ter Klasse</i>																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	27	5	8	1	5	---	11	6	---
<i>Boden III ter Klasse</i>																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	17 ¹ / ₂	2	9	---	---	---	---	---	---

Hafer						Buchweitzen					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl.....		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl.....		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
<i>Boden I ter Klasse</i>											
2	2	---	16	11	8	---	8 ¹ / ₂	---	15	12	---
<i>Boden II ter Klasse</i>											
3	3	---	13	10	---	---	8 ¹ / ₂	---	12	8	---
<i>Boden III ter Klasse</i>											
3	3	---	10	7	---	---	---	---	---	---	---

3a.

- b) *Kartoffeln, davon beträgt die Einsaat auf einen Morgen 13 Berl. Scheffel, und der Gewinn im Durchschnitt 80 Berl. Scheffel*
- c) *Rübensaat, Sommer- und Winter Oehlsaart ist mittelmäßig gerathen, ohne daß ein näherer Betrag daran anzugeben.*
- d) *Erbsen, Bohnen und sonstige Gartenfrüchte sind mittelmäßig gekommen.*

e) *Flachs ist sehr schlecht, und der Hanf mittelmäßig gerathen.*

f) *Futterkräuter*

*der Spirk ist gut*

*die Rüben sind schlecht* | *gewachsen.*

*der Klee mittelmäßig* |

g) *Heu*

*die niedrigsten besten Wiesen lieferten im Durchschnitt wegen der gehaltenen Kälte und Nässe auf einen Morgen etwa 15 Centner, so wie die höheren schlechteren Wiesen auf einen Morgen nur etwa 9 Centner.*

*Im Ganzen ist die Erndte ziemlich gut ausgefallen.*

*Der Viehstand brträgt nach der Aufnahme im Jahr 1828:*

1. *an Pferde ~~~~~ 666 Stück*
2. *„ Füllen ~~~~~ 40 d^{to}*
3. *„ Bullen ~~~~~ 36 d^{to}*
4. *„ Kühn ~~~~~ 1661 d^{to}*
5. *„ Jungvieh ~~~~~ 702 d^{to}*
6. *„ Schaaf/  
ungeredelte Landschafts ~ 580 d^{to}*
7. *„ Böcke und Ziegen ~~~~~ 44 d^{to}*
8. *„ Schweine ~~~~~ 813 d^{to}*

*Die schon seit länger betriebenen Gemeintheilungen in einigen hiesigen Bauerschaften, sind noch nicht beendet, und gehen langsam von statten.*

### III. Preise der Lebensmittel:

Der Durchschnittsbetrag an den Preisen der Lebensmittel, war

1. vom Roggen a Berl. Scheffel		1 rt 23 Sgr 9 d
2. „ Weitzen	desgl.	2 rt 10 Sgr -- d
3. von Gerste	desgl.	1 rt 9 Sgr -- d
4. vom Hafer	desgl.	-- rt 25 Sgr -- d
5. vom Buchweizen	desgl.	1 rt 6 Sgr 8 d
6. von Kartoffeln	desgl.	----- 15 Sgr--- d

und haben keine besonders rasche Veränderungen hierbei statt gefunden.

### IV. Gesundheitszustand:

War im Allgemeinen sowohl beim Menschen als dem Viehe gut, ohne daß epidemische Krankheiten vorgekommen. Nur waren im Aprill einige Menschen mit dem Nerven- und kalten Fieber befallen.

Durch den Herrn Wundarzt Aufn-Orte dahier sind in 14 Impftermine 150 Kinder mit den Schutzblättern geimpft und für geschützt erklärt.

### V. Besondere Unglücksfälle:

1. Am 14. Januar wurde der Kötter Schroer aus Hahlen Kirchspiels Wersen auf dem Wege von Bramsche nach Cappeln in der Bauerschaft Seeste tod gefunden, wo er eines natürlichen Todes gestorben.
2. Am 10. März ist das Wohnhaus des Neubauer Karte zu Sennlich ganz abgebrannt.
3. Am 27. Juny ist der Bergmann H.H. Knippenberg im Schacht des Schafberges plötzlich und wahrscheinlich an einem inneren Geschwür gestorben.
4. Am 29. Novbr. ist ein Kind männlichen Geschchts 1 ½ Jahr alt des Bürger Pundmann zu Cappeln in ein Gefäß worin heißes Wasser gefallen, und kurz darauf an den

Folgen der Verbrennung gestorben.

6.

VI. Uebersicht der Bevölkerung:

Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1828 lieferten folgendes Resultat:

	Knaben	Mädchen	Summe
A. es wurden geboren			
a) in der Stadt Cappeln	6	11	17
b) bei der jüdischen Confession	--	--	--
c) im Kirchspiel Cappeln	69	73	142
überhaupt	75	84	159
hierunter sind uneheliche Kinder			
a) Stadt -- Knaben 1 Mädch.			
b) Kirchspiel 3 " 4 "			
Sa. 3 Knaben 5 Mädch.			
B. Es starben	männl. G.	weibl. G.	Überhaupt
a) in der Stadt Cappeln	6	5	11
b) bei der jüdischen Confession	--	--	--
b) im Kirchspiel	45	44	89
Summa	51	49	100
Mithin sind mehr geboren als gestorben	24	35	59

Es wurden verehelicht

a) in der Stadt Cappeln	3 Ehepaare
b) bei der jüdischen Confession	1 d ^{to}
c) im Kirchspiel Cappeln	51 d ^{to}

Summe 55 Ehepaare.

Gestorben nach den Jahreszeiten:

	Im Januar Februar und März	Im Aprill May und Juny	Im July August und Septbr.	Im Octobr Novbr. und Decembr.
Stadt	4	1	4	2
Kirchspiel	41	20	14	19
Ueberhaupt	45	21	18	21

## 7.

*Gestorbene nach den Veranlassungen:*

*am natürlichen Lebensziel und Entkräftung  
durch allerlei Unglücksfälle  
an innere hitzigen Krankheiten  
an inneren langwierige Krankheiten  
An schnell tödlichen Krankheitszufällen  
An nicht bestimmten Krankheiten*

*Summa  
Ueberhaupt*

<i>Stadt</i>		<i>Kirchsp</i>	
<i>m.</i>	<i>w.</i>	<i>m.</i>	<i>w.</i>
<i>---</i>	<i>3</i>	<i>7</i>	<i>6</i>
<i>1</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>
<i>2</i>	<i>1</i>	<i>11</i>	<i>14</i>
<i>1</i>	<i>1</i>	<i>26</i>	<i>23</i>
<i>1</i>	<i>---</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<i>1</i>		<i>---</i>	<i>---</i>
<i>6</i>	<i>5</i>	<i>45</i>	<i>44</i>
		<i>6</i>	<i>5</i>
		<i>51</i>	<i>49</i>

7a.

Gestorbene nach dem Alter:

		Stadt		Kirchsp	
		m.	w.	m.	w.
Todgeborene	a) eheliche	---	---	4	1
	b) uneheliche	---	---	---	---
vor vollendetem ersten Jahre	a) eheliche	---	---	7	7
	b) uneheliche	---	---	2	---
nach dem 1 ten und vor vollendetem 3 ten Jahre		1	---	3	---
“ “ 3 “ “ “ “	5 “ “	---	1	---	---
“ “ 5 “ “ “ “	7 “ “	---	---	---	---
“ “ 7 “ “ “ “	10 “ “	---	---	---	2
“ “ 10 “ “ “ “	14 “ “	---	---	---	1
“ “ 14 “ “ “ “	20 “ “	---	---	2	3
“ “ 20 “ “ “ “	25 “ “	---	---	2	4
“ “ 25 “ “ “ “	30 “ “	---	---	2	4
“ “ 30 “ “ “ “	35 “ “	---	---	2	---
“ “ 35 “ “ “ “	40 “ “	1	---	2	2
“ “ 40 “ “ “ “	45 “ “	---	---	1	---
“ “ 45 “ “ “ “	50 “ “	1	---	3	4
“ “ 50 “ “ “ “	55 “ “	2	---	2	---
“ “ 55 “ “ “ “	60 “ “	---	1	1	5
“ “ 60 “ “ “ “	65 “ “	---	---	5	3
“ “ 65 “ “ “ “	70 “ “	---	---	1	1
“ “ 70 “ “ “ “	75 “ “	1	---	6	2
“ “ 75 “ “ “ “	80 “ “	---	2	3	3
“ “ 80 “ “ “ “	85 “ “	---	1	---	1
“ “ 85 “ “ “ “	90 “ “	---	---	1	1
nach dem 90. Jahre	~~~~~	---	---	---	1
von allem Alter zu sammen genommen:		6	5	49	45

An Zwillingengeburtten kommen vor  
 wo die Kinder Knaben waren 1 Fälle  
 „ „ „ Mädchen waren 1 „  
 „ „ „ wechselnden Geschlechts -- „  
 Summa 2 Fälle

*Die Gesamt Bevölkerung betrug im Jahr  
1828 laut der statistischen Tabelle*

	<i>Kinder welche das 14^{te} Jahr noch nicht vollendet haben</i>		<i>Personen vom Anfange des 15^{ten} bis zum vollendeten 60^{en}</i>		<i>Alter über 60 Jahre</i>		<i>Zahl aller Einwohner</i>
	<i>Knaben</i>	<i>Mädch.</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	
<i>Stadt Capp.</i>	81	110	153	186	22	29	581
<i>Kirchspiel</i>	860	899	1231	1377	154	154	4675
<i>Ueberhaupt</i>	941	1009	1384	1563	176	183	5256

*Davon leben in der Ehe 856 Paare.*

*Diese Einwohnerzahl besteht nach ihrem  
Religionsgions Verhältnisse*

	<i>Stadt</i>	<i>Kirchspiel</i>	<i>Ueberhaupt</i>
<i>in evangelische Christen ~~~~~</i>	546	4654	5200
<i>„ Römisch katholische Christen</i>	4	21	25
<i>„ Juden mit Staatsbürgerrecht</i>	26	---	---
<i>ohne Staatsbürgerrecht</i>	5	---	31
<i>Summa</i>	581	4675	5256

*Es sind Militairpflichtig  
zum stehenden Heere*

	<i>Stadt</i>	<i>Kirchspiel</i>	<i>Ueberhaupt</i>
<i>zur Landwehr I. Aufgebots</i>	18	183	201
<i>„ „ II. dto</i>	36	216	252
<i>„ „ II. dto</i>	16	163	179
<i>Summa</i>	70	562	632

## VII. Gewerbewesen:

Zustand des Gewerbewesens und Zahl der  
verschiedenen Gewerbetreibenden

		3 Meister	--- Gehülfen
1. Bäcker	Stadt	3	---
	Kirchsp.	---	---
2. Fleischer oder Schlächter	Stadt	2	2
	Kirchsp.	---	---
3. Schuhmacher u. Altflicker	Stadt	5	5
	Kirchsp.	4	1
4. Seiler und Regenschläger	Stadt	---	---
	Kirchsp.	2	2
5. Schneider	Stadt	4	1
	Kirchsp.	20	11
6. Hutmacher	Stadt	1	---
	Kirchsp.	---	---
7. Zimmerl. u. Röhrenmeister	Stadt	---	---
	Kirchsp.	6	3
8. Tischler	Stadt	2	1
	Kirchsp.	6	2
9. Rade- und Stellmacher	Stadt	---	---
	Kirchsp.	10	1
10. Böttcher u. Kleinbinder	Stadt	1	---
	Kirchsp.	6	1
11. Drechsler in Holz	Stadt	2	---
	Kirchsp.	1	---
12. Maurer u. Ziegeldecker	Stadt	2	1
	Kirchsp.	7	3
13a. Glaser	Stadt	1	---
	Kirchsp.	---	---
13b. Zimmer-, Schildermahler	Stadt	1	---
Anstreicher			
14. Grobschmiede	Stadt	4	1
o. Huf- u. Waffenschm.	Kirchsp.	12	4
15. Kupferschmiede	Stadt	1	---
	Kirchsp.	---	---
16. Buchbinder	Stadt	1	---
	Kirchsp.	---	---

17. Schwarz- u. Schönfärber	Stadt	3	„	2	„
auch Zeugdrucker	Kirchsp.	---	„	---	„
18. Kalkbrennereien	Stadt	---	„	---	„
	Kirchsp.	1	„	---	„
10.					
19. Getreidemühlen	Stadt		„	---	„
	Kirchsp.	3	mit 5 Mahlgänge		
20. Windmühlen	Stadt	---			
	Kirchsp.	1			
21. Oehlmühlen	Stadt	---			
	Kirchsp.	3			
22. Flachs u. Hanf Bockemühlen	Stadt	---			
	Kirchsp.	4			
23. Webestühle als Nebenbe-	Stadt	63			
schäftigung zu Leinwand	Kirchsp.	582			
24. Handelsgewerbe mit kauf-	Stadt	5			
männnschen Rechten	Kirchsp.	---			
25. ohne kaufmännische	Stadt	7			
Rechte, Krämer	Kirchsp.	7			
26. Gasthöfe fürgebildete	Stadt	1			
Stände	Kirchsp.	---			
27. Krüge und Ausspannungen	Stadt	2			
für Frachtfuhrleute	Kirchsp.	3			
28. Schankwirth	Stadt	6			
	Kirchsp.	8			
29. Dienstboten	Stadt	---			
zur Bequemlichkeit, Lakaien,	Kirchsp.	2			
Kutscher, Jäger, Gärtner, Köche					
desgl. Kammer- u. Stuben-	Stadt	---			
mädchen, Köchinnen	Kirchsp.	4			
Knechte u. Jungen zur Land-	Stadt	6			
wirtschaft	Kirchsp.	166			
Mägde u. Mädchen desgl.	Stadt	25			
	Kirchsp.	269			
Uhrenmacher	Stadt	---			
	Kirchsp.	1			

Der Haupterwerbzweig ist die Verfertigung des sogenannten Löwentlennens, wovon aber der Absatz schlecht und die Preise sehr gering gewesen.

Der Durchschnittspreis war

vom Prämien Oberband a Legge Elle 63 - 64 Silberpfennig  
 „ Oberband ----- desgl. 58 - 60 desgl.  
 „ Unterband ----- desgl. 52 - 53 desgl.

---

11.

VIII. Oeffentliche Abgaben:

Die Steuer Umleger im Jahr 1828 waren

1. Colonus Bremer zu Seeste.
2. „ Grote zu Westerbeck
3. „ Brockmann zu Metten
4. „ Tiemann zu Hambüren & Handarpe
5. „ Gerlemann zu Düte & Lada
6. „ Gerdemann zu Sennlich.

An Abgaben sind von der Gemeinde entrichtet

A. für die Staats - Kasse:

1. Grundsteuer ~~~~~ 7,107 rt 18 Sgr 7 d
2. Classensteuer ~~~~~ 2,958 rt 3 Sgr 9 „
3. Gewerbesteuer ~~~~~ 277 rt 5 Sgr --- „

In Summa 10,342 rt 27 Sgr 4d.

B. für die Gemeinde Kasse:

1. mit der Grundsteuer aufgebracht ~ 512 rt -----
2. eine 1 monatliche extra Classensteuer ~ 247 rt 18 Sgr 9 d

Summa 759 rt 18 Sgr 9 d

wovon unter zu Hülfenahme der fixirten  
 Gemeinde Einkünfte und extra ordinairen  
 Einnahmen, sowiedes Bestandes in der  
 Communal-Casse im Ganzen circa 1000 rt --- Sgr --- d  
 Gemeinde Ausgaben bestritten.

IX. Gemeindewesen:

Für den in der Orts Chronik Jahrs 1823 *sub.*  
 N° 6. aufgeführten mit Tode abgegangenen  
 Gemeinderath Colonus Determann zu Seeste,  
 ist der Colonus Niehauss Joh. Friederich  
 in Seeste wieder angestellt.

*Folgende Wegebesserungen haben  
statt gefunden:*

1. *Die Aufwallung des Weges am Hagenberge  
von Tecklenburg nach Lotte*
2. *auf den Velper Damm Steine gefahren.*
3. *den Communal Weg in Unter Cappeln nach Wersen  
mit groben Kies und Sand aufgefahren*

---

*Die Feuerlösch Anstalt besteht noch wie in  
der Chronik Jahrs 1822 pag. 10. und 11. angegeben.*

---

*Die Parzellar Vermessung ist hier in diesem  
Jahre völlig beendigt, und hat die  
Classification der Grundstücke im letzten  
Quartal 1828. durch den Abschätzungs Commissair  
Fischer und Controlleur Jungeruh statt  
gefunden.*

---

*X. Kirchenwesen:*

*Ist nichts besonderes zu vermerken.*

---

*XI. Schulwesen:*

*Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden  
Schulpflichtigen Kinder betrug für den Sommer-  
Cursus 1828:*

1.	von der Haupt Schule in Cappeln	~~~~~		236.
2.	„ „ Neben Schule in Ober Seeste	~~~~~		73.
3.	„ „ <i>d^{to}</i> in Nieder Seeste	~~~~~		98.
4.	„ „ <i>d^{to}</i> in Westerbeck	~~~~~		125.
5.	„ „ <i>d^{to}</i> in Metten	~~~~~		148.
6.	„ „ <i>d^{to}</i> in Hambüren & Handarpe			144.
7.	„ „ <i>d^{to}</i> in Düte & Lada	~~~~~		102.
	<i>Ueberhaupt</i>		926	<i>Kinder</i>

*Die Obstbaumzucht wird bei den Schulen besonders  
ad 3., 6. und 7. mit guten Fortgang betrieben.*

---



6. für die Taubstummen Anstalt in Münster  
 an Haus Collecte ~~~~~ 4 rt 19 Sgr 7 d  
 „Kirchen dto ~~~~~ 15 rt 22 Sgr 11 d.
7. für die evangelische Gemeinde zu Rio  
 de Janeiro an Kirchen Collecte 3 rt 16 Sgr 6 d
8. für die im Jahr 1828 durch Hagelschlag gelittenen  
 Eingesessenen zu Lotte und Leeden  
 im Kreise Tecklenburg durch besondere  
 Sammlung:
1. an baarem Gelde ~~~~ 4 rt 20 Sgr 6 d.
  2. an Korn und Spinnwerk vom Lande  
 sehr reichlich.
- 

### XIII. Allgemeine Polizey:

- a) An Ordnungs Polizey sind 40 Individuen mit 6 rt 5 Sgr
  - b) „ Gewerbe und Classensteuer  
 defraudation ist 1 d^{to} mit --- 20 Sgr
  - c) „ Communal Sachen sind 52 d^{to} mit 13 rt 26 Sgr 3 d  
 bestraft.
- 

### XIV. Militär Verhältnisse:

Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung  
 sind aus hiesiger Gemeinde

- a. für das stehende Heer 22 Individuen
  - b. zur Krieges Reserve 6 d^{to}
  - c. zur Landwehr I. Aufgebots 2 d^{to}
  - d. zur „ II. Aufgebots 19 d^{to}  
 ausgehoben.
- 

### XV. Oeffentliche Feste:

*Cerhat.*

Cappeln d. 28. Januar 1829.

*Gemeinde Cappeln*

---

*Orts-Chronik vom Jahre 1829*

---

*Angefertigt von dem Bürgermeister Kandelhardt*

---

## I. Witterung:

Der Winter Im Januar und Februar anhaltendes Frostwetter, indem nur in den letzten 8 Tagen des Januar so wie in der letzten Hälfte des Februar Thauwetter mit Regen und Schnee vorgekommen. Besonders viel Schnee fiel vom 8. auf den 9. Februar. Der März begann mit strengen Frost, welcher sich aber am 6. März in Thauwetter mit strengen Nachtfrösten auflösete.

Der Frühling war größtentheils naß mit bedeckter Luft, und kamen im April vorüberziehende Gewitter mit Hagelschauer, so wie im May öftere Nachtfröste und vorherrschender dürerer Ostwind vor. Starker Sturm aus Westen bei Regen und Hagelschauer kam am 4. und 5. Juny vor, wo die Obstbäume sehr geschädigt.

Der Sommer war durchgängig naß mit öftern starken und vielen Regen, indem nur wenige schöne Tage vorkamen. Mehrere Gewitter fanden sich im July ein, wo es auch am 7. 8. 16. 18. und 19. viel geregnet. Ein starker Hagelschauer kam am 18. Septbr. Nachmittags vor, ohne jedoch Schaden anzurichten. Durch die nasse Witterung hat die Heuernkte vorzüglich gelitten, in dem die niedrigen Wiesen unter Wasser gestanden, so wie auch die übrige Erndte wegen der Nässe aufgehalten worden.

Der Herbst war ebenmäßig größtentheils naß und fand häufig Regenwetter statt, wodurch die Kartoffeln Erndte aufgehalten, und die Heuernkte sehr gelitten. Vorherrschend stürmisch aus Westen war es am 30. u. 31. Oktober mit Schnee- und Hagelschauer. Die Wintersaat und auch die Futterkräuter, hat besonders auf den schweren Kleiböden in Handarpe und Lada durch Schneckenfraß sehr gelitten. Im December strenges anhaltendes Frostwetter, und am 17.-19. December Schnee in Maße gefallen, wodurch die Wintersaat ..... [nicht lesbar]

## II. Landwirtschaft

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1829

war im Durchschnitt wie folget:

a. vom Getreide, laut dem Probedreschen:

Weitzen						Roggen						Gerste					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
Boden I ter Klasse																	
1	5	---	34	4	8	1	9	---	50	9	5	1	5	---	16	7	8
Boden II ter Klasse																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	31	5	4	1	5	---	11	5	8
Boden III ter Klasse																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	24	2	7	---	---	---	---	---	---

Hafer						Buchweizen					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
Boden I ter Klasse											
2	2	---	17	11	4	---	8 ¹ / ₂	---	14	8	---
Boden II ter Klasse											
3	3	---	14	9	8	---	8 ¹ / ₂	---	10	5	---
Boden III ter Klasse											
3	3	---	11	6	---	---	---	---	---	---	---

bey den Roggen ist die frühe Aussaat nicht so ergiebig als die spätere Aussaat ausgefallen.

b) Kartoffeln, davon beträgt die Einsaat im Durchschnitt auf einen Morgen 13 Berliner Scheffel, und der Gewinn durchschnittlich wegen der Nässe nur 55 Berliner Scheffel.

c) Rübensaat, Sommer- und Winter Oehlsat ist nur an den Stellen, wo es nicht ausgefroren, mittelmäßig gerathen, ohne daß ein näherer Ertrag davon anzugeben.

d) Erbsen, Bohnen und sonstige Gartenfrüchte sind schlecht gerathen.

e) Flachs und Hanf ist im Durchschnitt mittelmäßig gerathen, und letzterer durch Raupen sehr verdorben.

f) Futterkräuter

der Spirk ist gut  
die Rüben sind sehr schlecht  
der Klee ist schlecht  
gewachsen.

h) Die Heu Erndte ist in diesem Jahre sehr schlecht ausgefallen, indem zwar im Theil Gras gewachsen, welches aber besonders in den niedrigen Wiesen nur zum Theil hat mit großer Mühe wegen des vielen Wassers beschafft werden können, und kann aus vielen Wiesen welche unter Wasser gestanden, das Heu nicht kommen.

Im Ganzen ist die Erndte mittelmäßig ausgefallen.

---

Bei dem Viehstand sind in diesem Jahre gegen die Aufnahme Jahrs 1828 im wesentlichen keine Veränderungen eingetreten.

---

Die eingeleiteten Gemeinschaftstheilungen in den hiesigen Bauerschaften Ost- & Westerbeck, Metten und Sennlich werden noch immer fortgesetzt.

---

### III. Preise der Lebensmittel:

Der Durchschnittsbetrag von den Preisen der Lebensmittel, war:

- |                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. vom Roggen a Berliner Scheffel | 1 rt 10 Sgr 10 d  |
| 2. „ Weitzen desgleichen          | 2 rt 12 Sgr 11 d  |
| 3. „ Hafer desgleichen            | -- rt 20 Sgr 2 d  |
| 4. von Gerste desgleichen         | 1 rt 5 Sgr --- d  |
| 5. vom Buchweizen desgleichen     | 1 rt -- Sgr --- d |

wobei kein besonders rasche Veränderungen in den Preisen vorgekommen.

---

### IV. Gesundheitszustand:

#### a) beim Menschen

Im Februar starben 23 Menschen an Brustübel. Vom März bis Juny litten viele am kalten und Wechselfieber, welches sich öfter zum 2^{ten} und 3^{ten} mal wieder einstellte.

Im Dezember starben viele Menschen als Folge von Schwindsuchten.

Uebrigens war Gesundheitszustand im Allgemeinen gut.

Durch den Herrn Wundarzt Aufn-Orte dahier sind in 11 Impftermine 155 Kinder mit den Schutzblättern geimpft, und für geschützt erklärt.

#### b) beim Viehe

Es erkrankten und starben im März viele Schaafte an der Fäule oder Galle, welches wohl eine Folge des öftern Regens im vorigen Sommer, wo die Schaafte geschoren waren.

Sonst sind keine Krankheiten unter dem Vieh bemerkt.

---

### V. Besondere Unglücksfälle:

1. Am 21. Januar morgens 11 Uhr ist das Heuerhaus des Colon Schürmann zu Seeste ganz abgebrannt.
2. Am 24. Novbr. wurde der Heuermann Johann Heinrich Laumeier aus der hiesigen Bauerschaft Hambüren am öffentlichen Wege tod gefunden, wo er erfroren, und sind die Versuche zur Wiederbelebung vergeblich vorgenommen.

## VI. Uebersicht der Bevölkerung:

Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1829 lieferten folgendes Resultat:

<i>A. es wurden geboren</i>	<i>Knaben</i>	<i>Mädchen</i>	<i>Summe</i>
<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	12	8	20
<i>b) bei der jüdischen Confession</i>	1	1	2
<i>c) im Kirchspiel Cappeln</i>	72	66	138
<i>überhaupt</i>	85	75	160
<i>hierunter sind uneheliche Kinder</i>			
<i>a) Stadt -- Knaben -- Mädch.</i>			
<i>b) Kirchspiel 4 " 1 "</i>			
<i>Sa. 4 Knab. 1 Mädch.</i>			
<i>B. Es starben</i>	<i>männl. G.</i>	<i>weibl. G</i>	<i>Überhaupt</i>
<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	5	5	10
<i>b) bei der jüdischen Confession</i>	--	--	--
<i>b) im Kirchspiel</i>	65	50	115
<i>Summa</i>	70	55	125
<i>Mithin sind mehr geboren als gestorben</i>	15	20	35

*Es wurden verehelicht*

<i>a) in der Stadt Cappeln</i>	7 Ehepaare
<i>b) bei der jüdischen Confession</i>	-- „
<i>c) im Kirchspiel Cappeln</i>	38 „

*Summe* 45 Ehepaare

Gestorben nach den Jahreszeiten:

	<i>Im Januar Februar und März</i>	<i>Im April May und Juni</i>	<i>Im July August und Septbr.</i>	<i>Im Octobr Novbr. und Decembr.</i>
<i>Stadt</i>	4	1	2	3
<i>Kirchspiel</i>	48	23	18	26
<i>Ueberhaupt</i>	52	24	20	29

= 125.

## 7.

Gestorbene nach den Veranlassungen:

*am natürlichen Lebensziel und Entkräftung  
 durch allerlei Unglücksfälle  
 an innere hitzigen Krankheiten  
 an inneren langwierige Krankheiten  
 An schnell tödlichen Krankheitszufällen  
 An nicht bestimmten Krankheiten*

*Summa  
 Ueberhaupt*

<i>Stadt</i>		<i>Kirchsp</i>	
<i>m.</i>	<i>w.</i>	<i>m.</i>	<i>w.</i>
---	1	7	5
--	---	1	---
2	2	18	11
3	2	34	32
---	---	1	1
---	---	2	---
5	5	63	49
		5	5
		68	54

7a.

Gestorbene nach dem Alter:

		Stadt		Kirchsp	
		m.	w.	m.	w.
Todgeborene		---	---	---	---
a) eheliche		---	---	2	1
b) uneheliche		---	---	11	4
vor vollendetem ersten Jahre		---	1	1	---
a) eheliche		1	---	5	2
b) uneheliche		---	---	2	2
nach dem 1 ten und vor vollendetem 3 ten Jahre		---	---	---	1
“	“ 3 “ “ “ “	---	---	10	“
“	“ 5 “ “ “ “	---	---	7	“
“	“ 7 “ “ “ “	---	---	10	“
“	“ 10 “ “ “ “	---	---	14	“
“	“ 14 “ “ “ “	---	1	20	“
“	“ 20 “ “ “ “	1	1	25	“
“	“ 25 “ “ “ “	1	---	30	“
“	“ 30 “ “ “ “	---	---	35	“
“	“ 35 “ “ “ “	---	---	40	“
“	“ 40 “ “ “ “	---	---	45	“
“	“ 45 “ “ “ “	---	---	50	“
“	“ 50 “ “ “ “	---	---	55	“
“	“ 55 “ “ “ “	1	---	60	“
“	“ 60 “ “ “ “	1	---	65	“
“	“ 65 “ “ “ “	---	1	70	“
“	“ 70 “ “ “ “	---	1	75	“
“	“ 75 “ “ “ “	---	---	80	“
“	“ 80 “ “ “ “	---	---	85	“
“	“ 85 “ “ “ “	---	---	90	“
nach dem 90. Jahre		---	---		
von allem Alter zusammen genommen:		5	5	65	50

An Zwillingsgeburten kamen vor

wo die Kinder Knaben waren 1 Fälle

” ” ” Mädchen waren --- ”

” ” ” verschiedenen Geschlechts 1 ” hiervon ist das Mädchen toodgeboren

8.

Die Gesamt Bevölkerung betrug nach der  
Chronik Jahrs 1828 pag. 8 : ~~~~~ 5256.  
wozu die in diesem Jahre (1829) mehr geborenen  
als gestorbenen mit ~~~~~ 35 hinzu kamen.  
Gesamtbevölkerung 5291.

---

VII. Gewerbewesen:

Mit den verschiedenen Gewerbetreibenden  
verhält verhält es sich im wesentlichen noch so wie  
in der Chronik Jahrs 1828 pag. 9. und 10. angegeben.  
Den Durchschnitts Preis des Linnens im Jahr 1829  
war

vom Prämien Oberband a Legge Elle 68 d = 5 Sgr 8 d  
„ Oberband ----- desgleichen 62 d = 5 Sgr 2 d  
„ Unterband ----- desgleichen 56 d = 4 Sgr 8 d.

---

VIII. Oeffentliche Abgaben:

Die Steuer Umleger im Jahr 1829 waren die nehmlichen  
so in der Chronik pro 1828 pag. 11 aufgeführt.

An Abgaben sind von der Gemeinde entrichtet

A. für die Staats - Kasse:

1. Grundsteuer ~~~~~ 7,048 rt 6 Sgr 7 d  
2. Classensteuer ~~~~~ 2,916 rt 5 Sgr -- „  
3. Gewerbesteuer ~~~~~ 285 rt -- Sgr -- „

In Summa 10,249 rt 11 Sgr 7 d.

B. für die Gemeinde Kasse:

1. mit der Grundsteuer aufgebracht 450 rt -----  
2. eine 1 monatliche extra Classensteuer 243 rt 21 Sgr 3 d

Summa 693 rt 21 Sgr 3 d

wovon unter zu Hülfenahme der fixirten Gemeinde Einkünfte  
und extra ordinären Einnahmen, sowie des Bestandes  
in der Communal Casse im Ganzen 817 rt 8 Sgr 4d  
Gemeinde Ausgaben bestritten.

---

8a.

*Der Beitrag  
zur Feuer Societaets-  
Casse nach der Ausschreibung  
vom 22 Juny 1829.  
a' 100 rt zu 5 Sgr  
betrug für die  
Gemeinde Cappeln  
überhaupt  
288 rt 8 Sgr 6 d.*

## IX. Gemeindewesen:

Für den in der Orts Chronik Jahrs 1823 pag 12.  
*sub* N^o 2. aufgeführten mit Tode abgegangenen  
 Gemeinderath Brunland Fried. Adolph zu Cappeln  
 ist der Wieligmann Georg Heinr. daselbst  
 wieder ernannt und angestellt.

Folgende Wegebesserungen haben statt gefunden:

1. Die Instandsetzung des neuen Weges von  
 Tecklenburg nach Lotte unterm Habichtswald,  
 welcher im Jahr 1828 aufgewallt.
2. die Ausbesserung des Weges von Cappeln nach  
 Tecklenburg, im Hagenberge.
3. die Ausbesserung des Weges von Cappeln nach  
 Bramsche in der Bauerschaft Seeste vom Colonus  
 Haferland bis zur Hannöverschen Grenze.
4. die Aufwerfung des Dammes von Cappeln nach  
 Lotte in der Bauerschaft Düte, bei der Specken-  
 brücke.

Die Beiträge von den  
 Geburten und Trauungen  
 zur Unterstützung der  
 Hebammen  
 betragen

im 1^{ten} Semest 1829 9 rt 14 Sgr

im 2^{ten} Semest. „ 6 rt 24 Sgr

-----  
 Ueberhaupt 16 rt 8 Sgr

Auch ist die Bepflanzung der  
 öffentlichen Wege mit Bäume im  
 Aprill vorgenommen.

---

Die Abschätzungs Arbeiten behufs  
 des neuen Grundsteuer Catasters sind  
 für hiesige Gemeinde in diesem Jahre  
 beendigt.

---

## X. Kirchenwesen:

Ist nichts besonderes zu vermerken.

---

*XI. Schulwesen:*

*Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden schulpflichtigen Kinder betrug für den Sommer Cursus 1829:*

- |    |                                            |       |                                       |
|----|--------------------------------------------|-------|---------------------------------------|
| 1. | von der Schule in Cappeln                  | ~~~~~ | 250.                                  |
| 2. | „ „ Neben Schule in Ober Seeste            | ~     | es war hier kein<br>Lehrer vorhanden. |
| 3. | „ „ d ^{to} in Nieder Seeste       | ~~~~~ | 101.                                  |
| 4. | „ „ d ^{to} in Westerbeck          | ~~~~~ | 115.                                  |
| 5. | „ „ d ^{to} in Metten              | ~~~~~ | 140.                                  |
| 6. | „ „ d ^{to} in Hambüren & Handarpe |       | 144.                                  |
| 7. | „ „ d ^{to} in Düte & Lada         | ~~~~~ | 108.                                  |
|    | Ueberhaupt                                 | ~~~   | 858 Kinder.                           |

*und war der Schulbesuch ziemlich gut.*

*Die Obstbaumzucht wird bei den Schulen ad 3., 6. und 7. gut betrieben, wogegen bei den übrigen Schulen noch Hindernisse obwalten.*

*XII. Oeffentliche Wohlthätigkeit:*

*Laut der abgenommenen Rechnung der allgemeinen Armen-Anstalt sind für die Zeit vom May 1828 bis 1829, als dem 8^{ten} Jahre des Bestehens dieser Armen Anstalt, eingesammelt und unter die Armen vertheilt:*

- 1. an barem Gelde ___ 139 rt 4 Sgr 3 d.*
- 2. an Korn 410 Scheffel 3 Viertel*
- 3. an Kartoffeln 350 Scheffel.*

*Außerdem wurden unter die Dürftigen und Armen an bewilligten Steinkohlen von der Zeche Schafberg im Winter 227 Scheffel der 2^{ten} Sorte Kohlen ausgetheilt.*

*Das Spinnwerk ist zu Garn gegen Zahlung des Spinnlohns versponnen, und das Garn zum Besten der Anstalt verkauft.*

Die höhern Orts angeordneten Collecten haben  
eingebracht:

- ad 1.  
vid. Amtsblatt  
pro 1820 N^o 7  
§ 30 pag. 26.
1. für den Freitisch dürftiger Studirender zu Bonn  
Oster Collecte ____ -- 12 Sgr 4 d | in der Kirche  
Michaelis d^{to} ___ 1 rt 23 Sgr 6 d | eingesammelt  
= 2 rt 5 Sgr 10 d
- ad 2.  
vid. Amtsblatt  
pro 1826 N^o 17  
pag. 141.
2. zur Verbreitung der Bibelgesellschaft in Berlin  
am 1^{ten} Pfingsttage in der Kirche eingesammelt 4 rt 3 S 10 d
- ad 3.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 6  
pag. 40.
3. für Maheritz Regierungsbezirks Posen  
zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirchen- Pfarr-  
und Schulgebäude  
An Haus Collecte _____ 1 rt 22 Sgr 8 d  
" Kirchen d^{to} _____ -- 16 Sgr 6 d  
= 2 rt 9 Sgr 2 d
- ad 4.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 13  
pag. 157.
4. für das Dorf Deutsch-Sorno Regs-bezirks  
Frankfurt a.d. O. zum Retablissement der abgebrannten  
evangelischen Kirche, der Pfarr- und Schulgebäude  
An Haus Collecte _____ vacat  
„ Kirchen d^{to} _____ 2 rt 1 Sgr 4 d
- ad 5.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 6  
pag. 40.
5. für Werden Regs-beirks Düsseldorf  
zum Neubau einer Kirche  
an Haus Collecte _____ vacat  
" Kirchen d^{to} _____ 1 rt 6 Sgr 1 d.
- ad 6.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 21  
pag. 241.
6. für Verchefar bei Brandenburg, zum Wieder-  
Aufbau der abgebrannten Kirche und des Thurms  
an Haus Collecte _____ vacat  
" Kirchen d^{to} _____ 21 Sgr 10 d.
- ad 7.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 23  
pag. 260.
7. für Hohenfriedberg Regs-bezirks Liegnitz  
Zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche  
an Haus Collecte _____ vacat  
" Kirchen d^{to} _____ 17 Sgr 8 d.
- ad 8.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 29  
pag. 369.
8. für das Taubstummeninstitut zu Münster  
an Haus Collecte _____ 6 rt 21 Sgr 8 d  
" Kirchen d^{to} _____ 6 rt 17 Sgr 8 d.  
= 13 rt 9 Sgr 4 d

12.

- ad 9.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 25  
pag. 314.
9. für Klüppelberg Regs-bezirks Cölln zum  
Wieder Aufbau der abgebrannten Kirche  
an Haus Collecte ----- vacat  
“ Kirchen d^o ----- 18 Sgr 6 d.
- ad 10.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 6  
pag. 40.
10. Für Mühlbock Regs-bezirks Frankfurt a.d.O.  
zum Aufbau der abgebrannten Kirche und Pfarrgebäude  
an Haus Collecte ----- 3 rt 12 Sgr 6 d  
“ Kirchen d^o ----- - rt 22 Sgr -- d.  
= 4 rt 4 Sgr 6 d
11. Für die Ueberschwemnten im Marienwerder und  
Danziger Regierungsbezirk, durch eine Haus-  
Collecte eingesammelt 45 rt 13 Sgr 8 d
- ad 12.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 24  
pag. 267
12. Für die Abgebrannten zu Willebodersen im  
Paderbornschen eine Sammlung von 8 rt 21 Sgr 11 d
13. besondere Sammlung für die Ueberschwemnten  
der Stadt Werth im Fürstenthum Münster  
welche eingebracht 8 rt 10 Sgr - d
- ad 14.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 45  
pag. 513.
14. Für die Bewohner Schlesiens, welche durch Wolken-  
brüche und Austreten der Gewässer sehr gelitten  
an Haus Collecte 3 rt 25 Sgr 6 d
- ad 15.  
vid. Amtsblatt  
pro 1829 N^o 46  
pag. 532.
15. zur Wiederherstellung des im Jahr 1807 abgebrannten  
evangelischen Stadt- und Schulhauses der Festung  
Silberberg an Haus Collecte vacat  
„ Kirchen d^o 9 Sgr 4 d.

---

XIII. Allgemeine Polizey:

Es sind wegen Contraventionen

- a) an Ordnungs Polizey 18 Individuen mit 5 rt 2 Sgr 6 d.  
b) „ Polizey gegen Unglücksfälle 1 Individuum mit 24 Stunde  
Gefängnisstrafe sowie 8 Individuen mit 5 rt 15 Sgr - d.  
c) „ Jagd- und Forstpolizey 1 Individuum mit 20 Sgr  
d) „ Gewerb- und Classensteuer Defraudationen 1 Individuum  
bestraft. ~~~~~ mit 20 Sgr.

*XIV. Militär Verhältnisse:*

*Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung  
sind aus hiesiger Gemeinde Cappeln*

- a. für das stehende Heer ----- 19 Individuen*  
*b. zur Krieges Reserve ----- 3 d^{to}*  
*c. zur Landwehr I. Aufgebots 1 d^{to}*  
*d. desgl. II. Aufgebots 7 d^{to}*  
*zum Train ----- 1 d^{to}*  
*ausgehoben.*

*Am 12. September fand sich hier ein Militär-  
Defachement aus Münster ein, welches zur  
Ausführung eines Feld Manövers den  
hiesigen Kreis durchzogen.*

---

*XV. Oeffentliche Feste:*

*Cerhat.*

*Cappeln d. 29. August 1831*

*Gemeinde Cappeln*

---

*Orts-Chronik vom Jahre 1830*

---

*Angefertigt von dem Bürgermeister Kandelhardt*

---

## I. Witterung:

### Der Winter

Im Januar anhaltendes strenges Frostwetter mit Schnee bedeckt, am 11. 12. 18. und 20^{ten} viel Schnee gefallen.

Im Februar mit Ausnahme weniger Tage, wo Thauwetter stattgefunden, anhaltendes Frostwetter mit Schneegestöber untermischt, den 23. Febr. Thauwetter eingetreten, welches viel Wasser verursacht.

Im März d. 1^{ten} bis 9^{ten} beständig schön, jedoch des Nachts strenger Frost, seit d. 10. trübe bedeckt mit öftern Regenwetter und vorherrschenden Westwind, so wie am 12. und 13. starker Sturm, am 16. Abends Gewitter.

Der Frühling Im April mit Ausnahme weniger Tage trübe bedeckt gezeigt, wobei öfter Gewitterschauer bei vorherrschenden Westwind vorkamen.

Der Roggen auf den schweren Kleiboden hat durch Schneckenfraß stark gelitten.

Im May größtentheils beständig schön warme Tage, am 1^{ten} Gewitter, d. 7. u. 8^{ten} vorherrschender trockener Ostwind, am Schluß des Monats naßes kaltes Regenwetter.

Im Juny zu Anfang 6 beständige schöne Tage, die übrigen Tage größtentheils Regenwetter, naß und kalt, wobei öftern Gewitter vorkommen, und besonders am 16. durch einen starken Regenguß die Garten- und Feldfrüchte sehr verdorben. Die letzten Tage beständig schön.

Der Sommer Vom 1. bis 14. July Regenwetter, dann beständig schöne Warme Tage.

Im August waren die 4 ersten Tage beständig schön warm, warauf am 5. und 6. Gewitterschauer mit Regen eintraten, und demnächst mit Ausnahme von 3 Tage, immer Regenwetter statt gefunden, weshalb der Hafer und die Gerste nicht zu Hauße gebracht werden konnte.

Im Septbr. größtentheils naß mit Regen und Gewitterschauer, indem nur 11 beständig schöne Tage vorgekommen. Die naße Witterung ist den Arbeiten beim Flachs und Hanf sowie der Erndte des Buchweizens und des Heues hinderlich gewesen.

Der Herbst Zu Anfang Octobr bis zum 11^{ten} trübe bedeckt gezeigt, demnächst in diesen Monat sowie im Novbr. beständig schöne Tage, welche zur Aussaat des Winterkorns sehr dienlich waren. In den letzten Tagen Novbr. trat Frostwetter ein, und wechselte der December mit Frost und Thauwetter öfter ab.

## II. Landwirtschaft

Das Resultat der Erndte vom Jahr 1830

war im Durchschnitt wie folget:

a. vom Getreide, laut dem Probedreschen:

Weitzen						Roggen						Gerste					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
<i>Boden I ter Klasse</i>																	
1	5	---	33	1	5	1	9	---	40	6	---	1	5	---	16	7	6
<i>Boden II ter Klasse</i>																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	20	4	---	1	5	---	10	4	---
<i>Boden III ter Klasse</i>																	
---	---	---	---	---	---	1	9	---	10	1	9	---	---	---	---	---	---

Hafer						Buchweitzen					
Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag		Einsaat pro Magdeburger Morgen Berl. G.		Ertrag des Strohes		Körner Ertrag	
Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt	Schf	Mt
<i>Boden I ter Klasse</i>											
2	2	---	16	11	---	---	8 ¹ / ₂	---	6	2	---
<i>Boden II ter Klasse</i>											
3	3	---	12	8	---	---	8 ¹ / ₂	---	2	---	8
<i>Boden III ter Klasse</i>											
3	3	---	9	5	---	---	---	---	---	---	---

3a.

*Der Weizen ist durch den aufgefallenen Mehltau ganz mißrathen und liefert kaum die Einsaat.*

*Beim Roggen ist die frühe Aussaat nur etwas ergiebig, dagegen der spätgesäete Roggen ganz schlecht und kornlos geworden.*

*Die Gerste ist ziemlich gerathen.*

*Der Hafer ist nicht so mehltreich als sonst.*

*Der Buchweizen ist ganz mißrathen.*

*b) Kartoffeln, davon beträgt die Einsaat auf einen Morgen im Durchschnitt 13 Berliner Scheffel, und der Gewinn durchschnittlich etwa 50 Berliner Scheffel.*

*c) das Winter Oehlsaat ist ganz schlecht gerathen und ausgefroren, dagegen das Sommer Oehlsaat mittelmäßig ausgefallen.*

d) Erbsen und Bohnen sind mittelmäßig gekommen, indes die übrigen Gartenfrüchte ganz schlecht gerathen.

e) der Flachs ist ziemlich gut, und der Hanf schlecht gerathen.

f) die Futterkräuter, als Spirk, Rüben und Klee sind ganz schlecht gerathen.

h) Die Heu Erndte ist in diesem Jahre wegen der vielen Nässe wieder schlecht gerathen, indem die erste Erndte aus den besten Wiesen ziemlich zu Haus gekommen, wogegen die zweite Erndte durch das viele Wasser ganz verdorben und zum Theil nicht hat eingebracht werden können.

m Ganzen ist die Erndte schlecht ausgefallen.

---

Mit den Viehstand verhält es sich im wesentlichen noch so wie in der Chronik Jahres 1828 pag. 4. gesagt.

---

Die seit länger eingeleiteten Gemeinschaftstheilungen in den hiesigen Bauerschaften Ost- & Westerbeck, Metten und Sennlich sind noch immer nicht beendigt.

---

### III. Preise der Lebensmittel:

Der Durchschnittsbetrag von den Preisen der Lebensmittel, war:

1. vom Roggen a Berl. Scheffel	1 rt 19 Sgr --- d
2. „ Weitzen desgleichen	2 rt 25 Sgr --- d
3. „ Hafer desgleichen	-- rt 21 Sgr 8 d
4. von Gerste desgleichen	1 rt 12 Sgr 6 d
5. von Buchweitzen desgleichen	1 rt 13 Sgr 6 d
6. von den Kartoffeln gesgl. ~~~	--- rt 16 Sgr 6 d

und fingen mit dem Monat August die Preise an zu steigen.

---

#### IV. Gesundheitszustand:

##### a) beim Menschen

Im Februar starben viele alte Leute, welche mit Schlimmer Brust behaftet.

Das Kalte und Wechselfieber so wie auch das Nervenfieber kam im März vor, und haben diese Fieber bis zum Septbr. angehalten. Im März und Aprill kamen die Masern unter den Kindern vor.

Durch den Herrn Wundarzt Aufn-Orte dahier sind in 11 Impftermine 115 Kinder mit den Schutzblättern geimpft und für geschützt erklärt.

##### b) beim Viehe

war der Gesundheitszustand gut.

---

#### V. Besondere Unglücksfälle:

1. Am 21. Januar kam ein Kind männlichen Geschlechts 3  $\frac{3}{4}$  Jahr alt des Heuermann Krämer bei Burrichter zu Metten beim Fällen eines nicht starken Baumes, unter den Baum, und ist gleich darauf an den erhaltenen Wunden gestorben.  
Von den hiesigen Wundarzt Aufn-Orte konnte keine Hülfe mehr geleistet werden.
  2. Am 3. Aprill gerieth der Heuermann Gerhard Friederich Sennlich aus Erkens Heuer zu Sennlich beim Holzfällen unter einen Baum, und ist am 7. Aprill an den Folgen der erhaltenen Verletzungen gestorben.
  3. Am 16. July ertrank der Sohn des Erbpächters Helmig auf den Düsterdiek hiesiger Bauerschaft Westerbeck, Namens Hermann Heinrich Helmig, 11 Jahr 5 Monat alt, in einen Wasser-  
....., worin er sich gebadet.
-

## VI. Uebersicht der Bevölkerung:

Die Bevölkerungslisten vom Jahr 1830 lieferten folgendes Resultat:

A. es wurden geboren

a) in der Stadt Cappeln

b) bei der jüdischen Confession

c) im Kirchspiel Cappeln

überhaupt

hierunter sind uneheliche Kinder

a) Stadt -- Knaben 1 Mädch.

b) Kirchspiel 1 " -- "

Sa. 1 Knab. 1 Mädch.

B. Es starben

a) in der Stadt Cappeln

b) bei der jüdischen Confession

b) im Kirchspiel Cappeln

Summa

	Knaben	Mädchen	Summe
a) in der Stadt Cappeln	5	10	15
b) bei der jüdischen Confession	---	1	1
c) im Kirchspiel Cappeln	72	85	157
überhaupt	77	96	173
hierunter sind uneheliche Kinder			
a) Stadt -- Knaben 1 Mädch.			
b) Kirchspiel 1 " -- "			
Sa. 1 Knab. 1 Mädch.			
	männl. G.	weibl. G	Überhaupt
a) in der Stadt Cappeln	7	13	20
b) bei der jüdischen Confession	--	--	--
b) im Kirchspiel Cappeln	76	76	152
Summa	83	89	172

Mithin

6 7 1  
mehr gest. mehr geb. mehr geb.

Es wurden verehelicht

a) in der Stadt Cappeln 5 Ehepaare

b) bei der jüdischen Confession -- d^{to}c) im Kirchspiel Cappeln 36 d^{to}

Summe 41 Ehepaare

Gestorben nach den Jahreszeiten:

	Im Januar Februar und März	Im April May und Juny	Im July August und Septbr.	Im Octobr Novbr. und Decembr.
Stadt	5	7	6	2
Kirchspiel	47	41	29	35
Ueberhaupt	52	48	35	37

= 172.

An Zwillingsbeburten kamen vor

wo die Kinder Knaben waren -- Fälle

" " " Mädchen waren 1 "

" " " verschiedenen Geschlechts -- "

7.

*Gestorbene nach den Veranlassungen:*

*am natürlichen Lebensziel und Entkräftung  
 durch Selbstmord ~~~~~~  
 durch allerlei Unglücksfälle ~~~~~~  
 bei der Niederkunft und im Kindbette  
 an innere hitzigen Krankheiten  
 an inneren langwierige Krankheiten  
 an schnell tödlichen Krankheitszufällen  
 an äußern Krankheiten und Schäden  
 An nicht bestimmten Krankheiten*

*Summa  
 Ueberhaupt*

<i>Stadt</i>		<i>Kirchsp</i>	
<i>m.</i>	<i>w.</i>	<i>m.</i>	<i>w.</i>
<i>1</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>4</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>4</i>	<i>---</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>1</i>
<i>2</i>	<i>2</i>	<i>21</i>	<i>24</i>
<i>4</i>	<i>10</i>	<i>41</i>	<i>42</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>1</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>1</i>	<i>---</i>
<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>	<i>---</i>
<i>7</i>	<i>13</i>	<i>75</i>	<i>72</i>
		<i>7</i>	<i>13</i>
		<i>82</i>	<i>85</i>

7a.

Gestorbene nach dem Alter:

		Stadt		Kirchsp	
		m.	w.	m.	w.
Todgeborene		---	---	---	4
vor vollendetem ersten Jahre		2	1	8	11
nach dem 1 ten und vor vollendetem 3 ten Jahre		---	3	7	5
“	“ 3 “ “ “ “	---	1	2	2
“	“ 5 “ “ “ “	---	1	---	2
“	“ 7 “ “ “ “	---	---	2	4
“	“ 10 “ “ “ “	---	---	2	---
“	“ 14 “ “ “ “	---	---	4	8
“	“ 20 “ “ “ “	---	1	3	---
“	“ 25 “ “ “ “	---	1	7	4
“	“ 30 “ “ “ “	---	---	---	2
“	“ 35 “ “ “ “	1	---	6	2
“	“ 40 “ “ “ “	---	1	---	3
“	“ 45 “ “ “ “	1	1	1	2
“	“ 50 “ “ “ “	1	---	3	4
“	“ 55 “ “ “ “	---	1	2	5
“	“ 60 “ “ “ “	---	---	6	6
“	“ 65 “ “ “ “	1	1	10	6
“	“ 70 “ “ “ “	---	---	5	3
“	“ 75 “ “ “ “	1	1	3	2
“	“ 80 “ “ “ “	---	---	2	1
“	“ 85 “ “ “ “	---	---	2	---
nach dem 90. Jahre		---	---	---	---
von allem Alter zu sammen genommen:		7	13	76	76

Die Gesamtbevölkerung betrug nach der  
Chronik Jahrs 1829 pag. 8 : 5291.  
wozu eine mehr geborene Person  
hinzukommt.

---

VII. Gewerbeswesen:

Die Zahl der verschiedenen Gewerbetreibenden  
verhält sich im wesentlichen noch so wie  
in der Chronik Jahrs 1828 pag. 9. und 10. angegeben.  
Den Durchschnitts Preis des Linnens im Jahr  
1930 war

vom Prämien Oberband a Legge Elle 70 d = 5 Sgr 10 d  
„ Oberband ~~~~~ desgleichen 65 d = 5 Sgr 5 d  
„ Unterband ~~~~ desgleichen 60 d = 5 Sgr -- d.

---

VIII. Oeffentliche Abgaben:

Die Steuer Umleger im Jahr 1830 waren die nehmlichen  
so in der Chronik pro 1828 pag. 11 aufgeführt.

An Abgaben sind von der Gemeinde entrichtet

A. für die Staats - Kasse:

1. Grundsteuer ~~~~~	7,054	rt	9	Sgr	5	d
2. Classensteuer ~~~~~	2,918	rt	11	Sgr	3	„
3. Gewerbesteuer ~~~~~	261	rt	--	Sgr	--	„

---

In Summa 10,233 rt 20 Sgr 8 d.

B. für die Gemeinde Kasse:

1. mit der Grundsteuer aufgebracht	450	rt	-----	-----
2. eine 1 monatliche extra Classensteuer	244	rt	7	Sgr 6 d

---

Summa 694 rt 7 Sgr 6 d

wovon unter zu Hülfenahme der fixirten Gemeinde Einkünfte  
und extra ordinairen Einnahmen, sowie des Bestandes  
in der Communal Casse die Gemeinde Ausgaben  
zum Betrage von bestritten.

*An Beiträge von den Geburten und Trauungen  
zur Unterstützung der Hebammen wurden  
gezahlt im 1^{ten} Semester 1830 ----- 9 rt 2 Sgr ---  
„ 2^{ten} d^{to} „ ----- 7 rt 10 Sgr ---  
Ueberhaupt 16 rt 12 Sgr ---*

---

### IX. Gemeindewesen:

*Bey den Gemeinderäthen sind keine Veränderungen  
vorgekommen.*

---

*Folgende Wegebesserungen haben statt gefunden:*

1. *die Ausbesserung der Baumpflanzungen an den  
öffentlichen Wegen, ist wie die Bepflanzung des  
neuen Dammes von Cappeln nach Lingen im sogenannten  
Heustel zu Westerbeck 150 Ruten lang mit 120  
Stück Pflänzlingen italienischer Pappeln ist  
im Aprill vorgenommen.*
2. *An der völligen Instandsetzung des neuen Weges  
von Tecklenburg nach Lotte unterm  
Habichtswald sowie auf dem Wege von  
Cappeln nach Tecklenburg in der Bauerschaft  
Hambüren und Sennlich ist*

<i>im Juny</i>	<i>-----</i>	<i>16 Tage</i>
<i>„ July</i>	<i>-----</i>	<i>14 d^{to}</i>
<i>„ October</i>	<i>-----</i>	<i>12 d^{to}</i>

*gearbeitet, wozu Hand- und Spanndienste  
herangezogen.*
3. *In der sogenannten Taubenstraße auf dem  
Wege von Cappeln nach Lingen ist eine  
Bestörung durch Auffahren von Sand und Ziehen  
der Abzugsgräben vorgenommen.*
4. *Der Weg von Cappeln nach Mettingen  
ist im Octbr beim Arröder Diekamp mit  
Sand aufgefahren und aufgeworfen, so wie  
der ganze Weg im Dezember an mehreren Stellen  
mit Sand aufgefahren und ausgebessert.*

*X. Kirchenwesen:*

*Das Fest der 3^{ten} Secular Feyer der Augsburgischen Confession wurde hier am 25. Juny 1830 ganz feierlich begangen, und an diesem frohen Tage das heilige Abendmahl ausgetheilt. Die Kirche war inwendig auf dem Chore, an der Kanzel, den 3 Kronens und der Orgel mit Blumen durch junge Mädchen festlich ausgeschmückt, und auswendig an den Eingangs Thüren waren Bogen von grünen Tannen und anderen Holz mit Blumen und sinnreichen Sprüchen verfertigt, auch wurde am Vorabende so wie an dem Festtage selbst zur größern Festlichkeit mit mehreren kleinen Kanonen geschossen.*

---

*XI Schulwesen:*

*Die Zahl der die einzelnen Schulen besuchenden schulpflichtigen Kinder betrug für den Sommer-Cursus 1830:*

1.	von der Schule in Cappeln	~~~~~	257.
2.	„ „ Neben-Schule zu Nieder Seeste	~~~~~	99.
3.	„ „ „ „ „ Ober Seeste	~~~~~	73.
4.	„ „ „ „ „ Westerbeck	~~~~~	120.
5.	„ „ „ „ „ Metten	~~~~~	154.
6.	„ „ „ „ „ Hambüren & Handarpe		144.
7.	„ „ „ „ „ Düte & Lada	~~~~~	111.
	Ueberhaupt		958 Kinder.

*und war der Schulbesuch im Durchschnitt ziemlich gut.*

*Die Obstbaumzucht bei den ad 2., 6. 7. aufgeführten Schulen hat durch eingetretene Hindernisse und Schäden gelitten.*

*Bey ad 5. ist die Obstbaumzucht begonnen.*

---

*XII. Oeffentliche Wohlthätigkeit:*

*Laut der abgenommenen Rechnung der allgemeinen Armen-Anstalt dahier, sind für die Zeit vom May 1829 bis dahin 1830, als dem 9^{ten} Jahre des Bestehens, eingesammelt und unter die Armen vertheilt*

- 1. an barem Gelde ~~~ 166 rt 8 Sgr 10 d.*
- 2. an Korn resp.. Roggen 429 Scheffel 3 Viertel*
- 3. an Kartoffeln 274 Scheffel und blieb nach der Einnahme ein Vorschuß von 14 Scheffel Roggen so wie an Gelde 4 rt 28 Sgr 9 d.*

*Von dem eingesammelten Spinnwerk wurden 171 Stück Hen..... und 40 Stück Schiergarn gesponnen.*

*Zu Steinkohlen für die Armen während des letzten strengen Winters, und bei den Mangel an Erdfeuerung sind*

- a) aus der Armen Casse ~~~~~ 26 rt 24 Sgr*
  - b) „ „ Communal Casse ~~~ 13 rt 10 Sgr*
- verausgabt.*

*Die höheren Orts angeordneten Collecten haben eingebracht:*

- 1. Zur Vollendung des Reparatur Baues des Domes zu Cölln, vid. Amtsblatt pro 1830 N° 31 §257 pag. 374 an katholischer Haus Collecte, bei der Frau v.Bree auf dem Hause Cappeln ---- 20 Sgr.*

- 2. für die Taubstummenlehr-Anstalt in Münster vid. Amtsblatt pro 1830 N° 32 pag. 379.*

- a) an Haus Collecte bei der evangelischen Gemeinde  
8 rt 24 Sgr 8 d*
- b) desgl. bei der jüdischen Konfession -- 10 Sgr - d*
- c) an Kirchen Collecte ----- 1 rt 28 Sgr 3 d  
11 rt 2 Sgr 11 d*

3. zum Neubau einer Kirche zu Waldbroel Regs-  
bezirks Cöln, vid. Amtsblatt pro 1830 N° 37 § 308 pag 435
- a) an Haus Collecte ~~~~~~ 1 rt 2 Sgr 6 d  
b) " Kirchen d^{to} ~~~~~~ ---- 23 Sgr 10 d  
1 rt 26 Sgr 4 d
4. für den Freitisch dürftiger Studirenden zu Bonn  
vid. Amtsblatt pro 1820 N° 7 § 30 pag. 26.  
an Kirchen Collecte
- von Ostern 1830 ~~~~~ 12 Sgr --- d  
„ Michaelis ~~~~~ 25 Sgr 4 d  
1 rt 7 Sgr 4 d
5. für die Hauptbibelgesellschaft zu Berlin  
zur Verbreitung der Bibel, vid. Amtsblatt  
pro 1826 N° 17 pag. 141.  
an Kirchen Collecte auf das Pfingstfest 3 rt 15 Sgr 10 d
- 

### XIII. Allgemeine Polizey:

1. an Ordnungspolizey. 89 Individuen mit 22 rt 22 Sgr -  
2. an Gewerbe- und Classensteuer Defraudationen  
1 Individuum mit 10 Sgr  
3. in Communal Sachen 7 Individuen mit 2 rt 20 Sgr.
- 

In der Nacht vom 14. auf d. 15. Octbr 1830 fand ein  
Haus Diebstahl bei den hiesigen jüdischen Kaufmann  
Markus Philip statt, wo die Diebe  
durch ein kleines Seitenfenster gekommen,  
und nach Angabe des Markus Philip bedeutende  
Baarschaft entwendet.  
Es ist hierüber nichts Näheres ermittelt worden.

---

*XIV. Militär Verhältnisse:*

*Bei der diesjährigen Ersatz Aushebung  
sind aus hiesiger Gemeinde Cappeln*

- a. für das stehende Heer ~~~~ 24 Individuen*
  - b. zur Krieges Reserve ~~~~~ 3 d^{to}*
  - c. zur Landwehr I. Aufgebots --- „*
  - d. desgl. II. Aufgebots 7 d^{to}*
  - zum Train ~~~~~ 7 d^{to}*
- ausgehoben.*

*XV. Oeffentliche Feste:*

*Am 6^{ten} August 1830. wurde die von der  
jüdischen Confession dahier auf eigenthümlichen  
Grund mit höherer Genehmigung neu erbaute  
Synagoge durch den Land Rabiner Abraham  
Sutro aus Münster unter großer  
Feierlichkeit eingeweiht.*

*Cappeln d. 29. August 1831.*